

Geschäftsbericht 2020

Spitex Sarganserland



Überall für alle

SPITEX
Sarganserland

Inhaltsverzeichnis

Jahresbericht des Präsidenten	2
Jahresbericht der Geschäftsführerin	5
Eckwerte der Spitex Sarganserland	9
Personelles	10
Dienstjubiläen	10
Abschlüsse	10
Stellenplan	11
Weiterbildung	12
Jahresbericht Leitung Pflege	13
Ausbildung	18
Lotsendienst	20
Psychiatrische Pflege	22
Hauswirtschaft	23
Statistiken	25
Geleistete KLV-Stunden in den Gemeinden 2013–2020	25
Monatlicher Verlauf der Pflege-, Betreuungs- und Hauswirtschaftsleistungen	27
Bericht der Leiterin Verwaltung	28
Finanzen	28
Kommentar zur Bilanz	28
Kommentar zur Jahresrechnung	29
Spendenfonds	31
Budget 2021	31
Spendenfonds	32
Investitionen	32
Bilanz per 31.12.2020 mit Vorjahr (Betrieb und Spendenfonds)	33
Aktiven	33
Passiven	34
Erfolgsrechnung 01.01. bis 31.12.2020 mit Budget 2021	35
Ertrag	35
Aufwand	36
Erfolgsrechnung 01.01. bis 31.12.2020 mit Budget und Subventionen	37
Spendenfonds	37
Revisionsbericht	38
Die Spitex Sarganserland auf einen Blick	39
Organigramm der Spitex Sarganserland	39
Tarifliste	40
Öffnungszeiten und Erreichbarkeit der Filialen	41
Impressionen aus dem Spitexalltag	42
Spendenliste 2020	44

Jahresbericht des Präsidenten



Erich Büsser

Das letzte Jahr wird uns allen als Corona-Jahr in Erinnerung bleiben. Die Herausforderungen, welche die Pandemie mit sich bringt, beherrschten unseren Alltag und sie werden uns noch lange beschäftigen. Leider mussten wir coronabedingt die Mitgliederversammlung 2020 absagen bzw. schriftlich durchführen. Zum Zeitpunkt dieser Berichtsverfassung steht auch noch nicht fest, ob die diesjährige Versammlung wie geplant am Dienstag, 22. Juni 2021, abgehalten werden kann oder sie wiederum schriftlich durchgeführt werden muss.

Viele Unternehmen mussten ihre Arbeit einschränken oder ihren Betrieb zeitweise sogar ganz schliessen. Der Gesundheitsbereich, insbesondere die Spitex, war dagegen ganz besonders gefordert. Die Spitex-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter nehmen bei der Pandemiebewältigung eine wichtige Rolle ein. Sie begleiten und unterstützen die ihnen anvertrauten Klienten im Umgang mit Corona. Der Bedarf an Spitex-Leistungen ist ab Juni 2020 coronabedingt massiv angestiegen. Pflegebedürftige Personen wollten während der Pandemie nicht in eine Pflegeinstitution eintreten, oder Familienmitglieder, die normalerweise selber für ihre Angehörigen sorgen, waren aufgrund eigener Quarantäne- oder Isolationsmassnahmen nicht mehr in der Lage, ihre Angehörigen zu pflegen und unterstützen. Die Aufenthaltszeiten in Spitälern und Reha-

Zentren wurden verkürzt und die Schutz- sowie Hygienemassnahmen haben zusätzlichen Aufwand generiert. Die Leistungsstunden der Spitex Sarganserland stiegen im 2020 gegenüber dem Vorjahr deshalb um rund ein Viertel an. Das war und ist eine ausserordentliche Herausforderung für das Personal und führte unsere Mitarbeitenden an oder gar über die Grenze ihrer Belastbarkeit. Für diesen immensen Einsatz gilt ihnen ein ganz besonderer Dank. Es ist aber auch klar, dass diese Belastung nicht auf Dauer zu bewältigen ist und deshalb nicht noch lange Zeit anhalten darf.

Vorstand

Auf die letzte Mitgliederversammlung hat unser langjähriges Vorstandsmitglied Josef Hoppler seinen Rücktritt eingereicht. Leider war es aus bekannten Gründen nicht möglich, Josef gebührend zu verabschieden und seinen grossen Einsatz zu verdanken. Gerne hole ich dies an dieser Stelle nach: Vielen herzlichen Dank, lieber Josef! Als Nachfolger von Josef Hoppler wählten die Spitex-Mitglieder Peter Schumacher in den Spitex-Vorstand. Der Vorstand setzt sich neu wie folgt zusammen:

- Erich Büsser, Präsident
(Präsidium, Personelles, Finanzen)
- Carmen Ottolini, Vizepräsidentin
(Dienstleistungen)
- Françoise Jakob
(Finanz- und Rechnungswesen)
- Dr. Daniel Strub
(Vernetzung im Gesundheitswesen)
- Peter Schumacher
(Recht)

Ziele 2020

Für das abgelaufene Vereinsjahr hatte sich der Vorstand folgende Ziele gesetzt:

Einführung, Umsetzung und Evaluation des Nachtdienstes

Der Nachtdienst wurde am 1. April 2020 eingeführt. Die Zusammenarbeit mit dem Alterszentrum Sargans läuft sehr gut und es können Synergien genutzt werden. Es zeigt sich schon nach kurzer Zeit, dass dieses Angebot sehr geschätzt und gefragt ist. Jede Nacht sind reguläre Einsätze geplant und mittels Notrufsystem des SRK wird die Spitex nachts auch regelmässig zu Einsätzen (Stürze, Spitaleinweisungen, Angst etc.) gerufen. Die Evaluation des Angebots gestaltet sich aufwendiger als angenommen, da der Spätdienst mit dem Nachtdienst zusammengeschlossen wurde. Sie wird im Laufe des Jahres 2021 erfolgen.

Laufende Überprüfung und Verbesserung der Kommunikation mit den Gemeinden. Gewährleistung des Informationsflusses in alle Richtungen

Die Kommunikation und der Informationsaustausch mit den Sarganserländer Gemeinden wird über die Gespräche am runden Tisch sichergestellt. Diese erfolgen in einer konstruktiven und auf gegenseitigem Vertrauen basierenden Art. Die Gemeinden haben im 2020 in Absprache mit der Spitex eine betriebswirtschaftliche Prüfung der Spitex Sarganserland in Auftrag gegeben. Die Resultate und Empfehlungen dieser Studie fliessen in die Ziele und Massnahmen für das Jahr 2021 ein. U. a. soll die Leistungsvereinbarung Gemeinden/Spitex dieses Jahr neu ausgehandelt sowie Kosten- und Leistungsziele für eine regelmässige Überprüfung definiert werden.

Prüfung der Mitarbeiterzufriedenheit

Vorstand und Geschäftsleitung interessiert, was die Mitarbeitenden denken und wie wir uns als Arbeitgeber verbessern können. Im Auftrag der Spitex führte ein externes Büro deshalb eine Mitarbeiterumfrage durch. Es war unser Ziel, die Zufriedenheit, Bedürfnisse und Ideen unserer Mitarbeitenden abzuholen, Stärken und Schwächen aufzuzeigen und das Personal bei der Weiterentwicklung der Spitex einzubeziehen. Die Resultate der Umfrage bestätigen, dass die Mitarbeiterzufriedenheit erfreulicherweise sehr hoch ist. Es hat sich aber auch gezeigt, dass in einzelnen Bereichen noch Verbesserungspotenzial besteht. Einige organisatorische Massnahmen konnten sofort eingeleitet werden, die weitere Massnahmenplanung kam jedoch aufgrund der Schwierigkeiten sich in Gruppen zu treffen und der beschränkten Ressourcen ins Stocken. Im Laufe des Jahres 2021 werden aber alle Massnahmen definiert sein und umgesetzt werden. Es ist vorgesehen, zukünftig im Turnus von drei Jahren eine Mitarbeiterbefragung durchzuführen.

Dank

Ein herzlicher Dank geht an die Geschäftsführung der Spitex Sarganserland. Vreni Britt und Alice Hobi führen den Betrieb mit grosser Professionalität und Sicherheit in oft auch hektischen Zeiten und sehr anspruchsvollen Situationen. Danken möchte ich weiter den Vorstandsmitgliedern und den Gemeindevertretern. Die gemeinsame und intensive Zusammenarbeit war gekennzeichnet durch Respekt und Wertschätzung. Eine gute, sachliche und konstruktive Zusammenarbeit mit allen Partnern ist die Basis für ein gutes Gelingen und Vorwärtskommen. Ein besonderer Dank gilt unseren Klientinnen und Klienten sowie

deren Angehörigen für ihre Treue und das entgegengebrachte Vertrauen. Abschließend möchte ich mich noch einmal ganz speziell bei unseren Mitarbeitenden bedanken, die im Coronajahr 2020 enorm gefordert wurden und Ausserordentliches geleistet haben. Leider konnten im 2020 auch die Mitarbeiterausflüge und das Weihnachtsessen nicht durchgeführt werden. Aus diesem Grund hat der Vorstand beschlossen, allen Mitarbeitenden für das

Jahr 2021 zwei zusätzliche Ferientage zu gewähren, um so seinen Dank auszusprechen. Ich hoffe, sie und wir alle erhalten bald die Gelegenheit, uns von den Herausforderungen und Belastungen dieser Zeit zu erholen und neue Energie zu tanken. Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit im 2021.

Erich Büsser
Präsident

Bericht der Geschäftsführerin



Vreni Britz

Es ist mehr wert, jederzeit die Achtung der Menschen zu haben als gelegentliche Bewunderung.

(Jean-Jaques Rousseau)

Das Jahr 2020 wird in die Geschichte eingehen. Corona und seine Folgen haben Gewohntes und Bewährtes infrage gestellt. In vielen Bereichen hat der Umgang mit der ausserordentlichen Situation Einfluss genommen und Veränderungen erzwungen. Schutzmassnahmen, Social distancing, Quarantäne, Isolation und SARS-CoV-2 tauchen im täglichen Wortschatz auf. Es betrifft uns alle, auf irgendeine Weise. Vieles hat dem Jahr 2020 ein tristes Gesicht gegeben. Die Ungewissheit, der Verlust von körperlicher Nähe und die dadurch verursachten Ängste und Nöte haben Einfluss auf unser Leben genommen. So auch bei der Spitex. Das Personal wurde unglaublich stark gefordert. Es ist schwierig, ohne Mimik und körperliche Nähe eine professionelle Beziehung zu Menschen aufzubauen, besonders wenn sie an Demenz erkrankt sind oder beispielsweise schlecht hören. Dazu mussten sich Personal wie auch die Klientel laufend neuen Verordnungen, Richtlinien und besonders einem grossen Mehraufwand bezüglich Schutzmassnahmen stellen.

Die Koordinationsaufgaben der Spitex bekamen während des Shutdowns im Frühling einen sehr hohen Stellenwert. Die Versorgung von alleinstehenden und hoch-

betagten Menschen war ein wichtiger Punkt, der besonderer Aufmerksamkeit bedurfte. Klientinnen, Klienten wie auch ihre Angehörigen waren verunsichert und irritiert. Die Angst, durch das Coronavirus SARS-CoV-2 infiziert zu werden oder jemanden anzustecken, war gross.

Dank den Zivildienstleistenden und den Studentinnen und Studenten konnte die Spitex individuell und kurzfristig Dienstleistungen im Bereich Betreuung anbieten und so die tägliche Versorgung von betagten Menschen unterstützen und individuelle Wünsche erfüllen.

Die Weltgesundheitsorganisation WHO hat das Jahr 2020 zum «Year of the Nurse», also zum internationalen Jahr der Pflegenden, erklärt. Die Wichtigkeit und Systemrelevanz der Pflegeberufe kamen weltweit – wie selten zuvor – zum Tragen.

Die Pflege und Begleitung der an Covid-19 erkrankten Klientinnen und Klienten haben das Pflegepersonal physisch und psychisch einer ausserordentlichen Belastung und Gefährdung ausgesetzt. Während der «ersten Welle» erhielt das Pflegepersonal viel Anerkennung. Die Menschen haben auf ihren Balkonen applaudiert. Pflegepersonal wurde als systemrelevant und «Helden» deklariert. Die Pflegenden sind jedoch leider auch im Sommer nicht zur notwendigen Ruhe gekommen. Durch den Lockdown mussten Spitäler geplante Operationen auf später verschieben und die Menschen kurz nach den operativen Eingriffen nach Hause entlassen. Viele Pflegenden haben dazu aufgrund der eigenen Erkrankung, Isolation und Quarantäne am Arbeitsplatz gefehlt. Das Pflegepersonal arbeitete unermüdlich, um die Coronavirus-Pandemie zu bewältigen.

Pflegepersonal fühlt sich von der Politik zunehmend weniger verstanden. Die Stimmen für angemessene Anerkennung des

Berufsstandes werden lauter. Dies alles in der Zeit des sich abzeichnenden, drohenden Pflegenotstandes. Die Zeit wird knapp. Die Politik sollte die Anliegen der Pflegefachpersonen spätestens jetzt erkannt haben und danach handeln. Die Zeit der beschwichtigenden Worte ist vorbei.

Covid-19-Schutzmassnahmen und Hygiene

Im Frühling bekam das Pflegepersonal der Spitex die neue Arbeitsbekleidung, die in der Elis-Wäscherei in Bad Ragaz gereinigt wird. Durch die Arbeitsbekleidung konnte die Spitex sicherstellen, dass keine kontaminierte Arbeitsbekleidung mit nach Hause genommen werden musste.

Sehr aufmerksam hat das Personal auf Symptome geachtet und Covid-19-Tests veranlasst. Im Frühling 2020 war dies oft ein schwieriges Unterfangen. Nur zögerlich wurde getestet. Aufwendige Diskussionen führten dazu, dass die Spitex einige Pflegefachpersonen in der PizolCare-Praxis für die korrekte Abnahme des Abstrichs schulen liess. Dass die Spitex die Tests zu Hause durchführen konnte, war für die Klientel und ihre Angehörigen eine grosse Entlastung. Das Testen des symptomatischen Spitex-Personals konnte schnell und ohne grossen Aufwand vorgenommen werden. So konnten sich positiv getestete Klientel und Personal umgehend in Isolation begeben. Bewusst haben die Verantwortlichen der Spitex darauf verzichtet, Pflegepersonal aus der Quarantäne an die Arbeit zurückzuholen, obwohl dies möglich gewesen wäre.

Schutzbekleidung und Masken konnte noch im Frühling kaum beschafft werden. Durch einen Aufruf über Facebook kamen rund 4000 Schutzmasken zur Spitex. Kosmetiksalons, verschiedene Handwerks-

betriebe, Raiffeisenbank, Firma Stäubli, Sargans, und viele Private haben der Spitex Sarganserland «aus der Patsche» geholfen. Diese Solidarität hat uns sehr beeindruckt und gefreut. Dank ihnen konnte die Spitex überbrücken, bis die Schutzmaterialien wieder lieferbar waren.

Mitarbeitende

Im Mai, mitten in der ersten «Coronawelle», wurde durch die Firma Derwort Consulting AG eine Mitarbeiterbefragung durchgeführt. Die Mitarbeiterzufriedenheit hat gezeigt, dass die Mitarbeitenden sich in grossem Ausmass (98.89%) mit dem Betrieb Spitex Sarganserland identifizieren können.

Die Gesamtzufriedenheit von (89,33%) ist ebenfalls sehr erfreulich. Die Anstellungsbedingungen resp. die Entlohnung im Bereich Pflegefachpersonen zeigt die tiefste Zufriedenheit. Dies entspricht der Stimmung resp. den Forderungen des Pflegepersonals in der gesamten Schweiz. Das Pflegepersonal braucht dringend politisches Gehör.

Die Spitex Sarganserland hat sich innerhalb eines Jahres von 125 auf 157 Mitarbeitende vergrössert. Dazu kamen noch einige Temporär-Angestellte. Das Altersheim Monteluna Pfäfers hat uns für mehrere Monate eine Fachfrau Gesundheit zur Verfügung stellen können und vom regionalen Covid-19-Careanesth-Pool konnte tageweise Pflegepersonal gebucht werden. Es war personell eine noch nie dagewesene Situation. Unglaubliche 23,2% mehr Pflegeleistungen als 2019 erbrachte das Pflegepersonal der Spitex. Dies konnte nur dank der ausserordentlichen Flexibilität der Mitarbeitenden bewältigt werden. Das Pflegepersonal musste oft aus seinen freien Tagen abberufen werden oder

Ferien verschieben. Neue Pflegepersonen mussten im Eiltempo eingearbeitet werden, dass sie möglichst schnell selbstständig unterwegs sein konnten.

Kader

Anfangs Februar 2020 tagten die Kadermitarbeitenden im Kloster Bezau. Die intensive Auseinandersetzung mit Themen wie Implementierung des geplanten Nachtdienstes, Ausbildung, Weiterbildung, Umbau des Lotsendienstes und dem Stellenplan hat die Tagung sehr lebhaft und interessant gestaltet. Die anschliessende Besichtigung des Sozialzentrums hat grossen Eindruck gemacht. Die Gemeinden Bezau, Mellau und Reuthe haben ihr Pflegezentrum, Alters- und Sozialwohnungen, die Beratungsstelle für Alter und Demenz wie auch die Kindertagesstätte zentral im Dorf realisiert. Interessant war zu hören und zu sehen, wie im benachbarten Vorarlberg das Thema Pflege, Betreuung und Beratung im Alter angegangen wird.

Die Kadersitzungen wurden hauptsächlich via Telefonkonferenz durchgeführt. Ein Zusammentreffen war ab März nicht mehr möglich. Es gab Sicherheit, dass auf allen Filialen Teamleitende mit weitreichendem Wissen und Erfahrung arbeiten. Dieser Umstand war im «Krisenjahr» 2020 eine grosse Entlastung. So konnten die Telefonkonferenzen auf ein Minimum reduziert werden.

Das Team Mitte wurde im Laufe des Jahres in zwei Planungsgruppen aufgeteilt. Diese Entscheidung hat sich seit längerem aufgedrängt und nach der MitarbeiterInnenbefragung als wichtig bestätigt. Ab Januar 2021 werden aus dem Team Mitte Team Seez und Team Gonzen. Auch im Team Ost in Bad Ragaz musste das Team in zwei

Teams geteilt werden. Das Gruppen Team Tamina und Team Giessen sind zum Jahreswechsel gebildet worden.

Nachtdienst

Ab April 2020 – während des Shutdowns im Frühling – konnte die Bevölkerung des Sarganserlandes ihre Spitex rund um die Uhr beanspruchen. Der Zeitpunkt für die Einführung des Nachtdienstes hätte nicht besser gewählt werden können. Besonders für Familien, die ihren Angehörigen das Sterben zu Hause ermöglichen und dafür oft bis an ihre eigenen Grenzen gehen, ist der Nachtdienst der Spitex eine grosse Entlastung. Die Zusammenarbeit mit dem Alterszentrum Sargans ist durch die gegenseitige Nutzung von Synergien ein Erfolg. Die Pflegepersonen des Alterszentrum Sargans und der Spitex arbeiten erprobt und gerne zusammen.

Betriebswirtschaftsanalyse

Die durch die Gemeinden initiierte Betriebswirtschaftsanalyse der Spitex Sarganserland wurde durch die Firma BDO durchgeführt. Stärken und Schwächen wurden analysiert und Handlungsfelder benannt. Die Auseinandersetzung mit den einzelnen Handlungsfeldern wird im Jahr 2021 gezielt in Angriff genommen.

Dank

Mein erster grosser Dank geht an die Mitarbeitenden der Spitex Sarganserland. Sie haben mit sehr viel Energie, Fachwissen, Engagement und ihrer weitreichenden Flexibilität ihr Bestes gegeben, um die «Coronakrise» zu bewältigen. Den Teamleitenden möchte ich ein «Kränzli» winden. Sie haben trotz immenser Mehrarbeit, wenig Zeitressourcen und direkten Kontak-

ten die notwendigen zusätzlichen Arbeiten auf sich genommen. Ebenso danke ich allen Klientinnen und Klienten, die so manch kurzfristige Einsatzänderung akzeptiert haben und mit Geduld und Verständnis ihrer Spitex zur Seite standen.

Alice Hobi und allen Mitarbeitenden im Sekretariat sowie der Buchhaltung danke ich für die durchwegs vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit. Sie haben durch zusätzliche 25 Mitarbeitende besonders grossen Mehraufwand in der Personaladministration, aber auch Mehr-

arbeit durch die Testverfahren, Quarantäne- und Isolationsregelungen getragen.

Dem Vorstand danke ich ganz herzlich für die konstante, wertvolle Unterstützung und die konstruktive Zusammenarbeit über das ganze Jahr. Weiter danke ich der Ärzteschaft und allen Verantwortlichen der Kliniken, Spitälern, und Pflegeinstitutionen für die gute Zusammenarbeit.

Vreni Britt
Geschäftsführerin

Eckwerte

- 3251 Mitglieder haben die Spitex Sarganserland unterstützt
- 716 Klientinnen und Klienten (418 Frauen und 298 Männer)
Pflegerische Leistungen:
691 Klientinnen und Klienten
Betreuerische und hauswirtschaftliche Leistungen:
199 Klientinnen und Klienten
- 110'424 Klientenbesuche
- 585 Eintritte zur Spitex Sarganserland
- 157 Mitarbeitende engagierten sich mit 89.30 Vollzeitstellen (Stand 31.12.2020)
- 245 Tage Weiterbildung wurden von den Mitarbeitenden besucht
- 146'611 total geleistete Stunden (verrechenbare und nicht-verrechenbare Stunden)
- 17'307 Stunden war das Personal unterwegs (Wegzeiten)
- 577 Stunden Alltagsgestaltung/ Betreuung



Personelles

Dienstjubiläen

Wir gratulieren den Jubilarinnen ganz herzlich zu ihrem Dienstjubiläum. Für die langjährige Treue zur Spitex Sarganserland danken wir ihnen herzlich.

20 Jahre

Wetli Renate

10 Jahre

Ackermann Karin

Gridling Margrith

Jäger Carmen

Scherrer Ingrid

Walder Franzisca

Wieland Gabriela

Abschlüsse

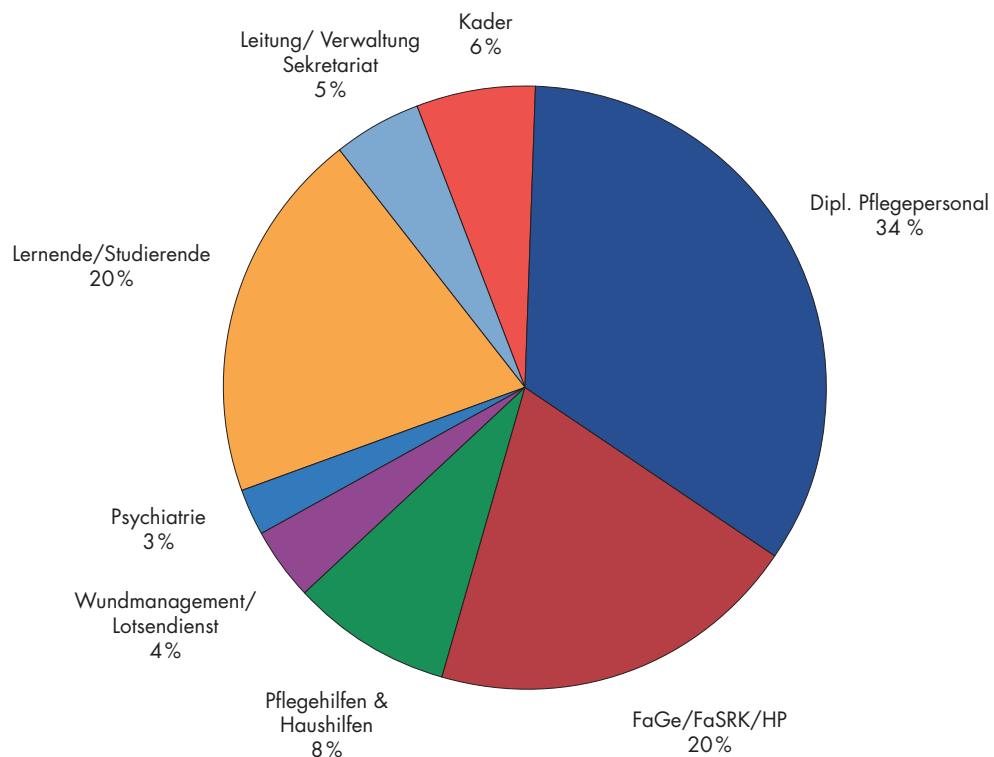


Von links nach rechts: Juliana Dort (FaGe), Evelyne Ackermann (Pflegefachfrau HF), Urs Müller (FaGe), Evelin Good, Lukas Meili, Domenica Hendry, Julia Gall (Pflegefachpersonen HF). Wir gratulieren allen Absolventinnen und Absolventen ganz herzlich zu den erfolgreichen Abschlüssen.

Stellenplan

	Anzahl Mitarbeitende	Vollzeitstellen
Dipl. Pflegepersonal	57	30.50
FaGe / FaSRK / HP	33	17.85
Pflegehilfen & Haushilfen	21	7.60
Wundmanagement / Lotsendienst / Aus. / QS	8	3.50
Psychiatrie	5	2.30
Lernende / Studierende	19	17.65
Leitung / Verwaltung / Sekretariat	7	4.40
Kader	5	5.50
Total	157	89.30

Grademix per 31.12.2020



Weiterbildung

Fort- und Weiterbildungsthemen	Anzahl Mitarbeitende	Total Kurstage
Ausbildung und SVEB	2	12
Diabetes Update Refresher	1	3
Die Sprache des Körpers	3	3
Dipl. Betriebswirtschafterin HF	1	5
Einführung Nottwil Tetraplegiker	3	3
Finanz- und Rechnungswesen	1	6
Führungslehrgang	2	54
Fusspflege	1	4
Gesundheitspsychologie	1	2
Kinaesthetics Grundkurs	2	8
Kursleitung	2	10
Palliativ Care Basiskurs / Level A2 / Level B1	7	35
Pflegediagnosen in der Spitex	6	24
Pflegediagnostik mit NANDA	2	4
Projekt- und Changenmanagement	1	7
Qualitätsmanagement	1	5
Schulung InterRAI Home Care	7	21
Schulung RAI	7	14
Stomapflege	3	10
Symptomkontrolle mit Infusion (palliativ)	1	1
Wahrnehmungsschwierigkeiten und Demenz	1	2
Workshop Sterben, Loslassen, Freiwerden	6	6
Wundversorgung	2	4
Zukunft Spitex Innovation	1	2

Bericht Leitung Pflege



Franz Schlegel

Bezugspersonensystem

Vor zehn Jahren führten wir die «Fallverantwortung» ein. Es ging darum, jeder Klientin und jedem Klienten eine zuständige Pflegefachperson zuzuteilen und sie mit spezifischen Aufgaben zu betrauen. Die oder der Fallverantwortliche war in erster Linie Ansprechperson für Hausärzte als auch Angehörige, hatte Dossieraufsichtspflicht und trug übergeordnet die Verantwortung über den ganzen Pflegeprozess. Was anfangs gut funktionierte, wurde in den folgenden Jahren zunehmend zur grossen Herausforderung. Für die fallverantwortlichen Pflegefachpersonen wurde es schwieriger, ihren vielen Aufgaben gerecht zu werden. Ebenso wurde die Einsatzplanung ständig komplexer. Schnell wechselnder Pflegebedarf und individuelle Kundenbedürfnisse galt es mit einer zweckmässigen Wirtschaftlichkeit zu vereinbaren, was eine regelmässige Einplanung der Fallverantwortungen bei der betreffenden Klientel schier unmöglich machte. Eine Anpassung des bestehenden Systems wurde unumgänglich. So beschlossen wir im Rahmen eines Qualitätsprojektes, das Ganze neu aufzugleisen.

Ein Ziel war, nebst einer Pflegefachperson auch FAGE, Lernende und Pflegehelferinnen in die Bezugspersonenarbeit involvieren zu können und damit wichtige Ressourcen in den Teams sinnvoll zu nutzen. Als

weitere wichtige Änderung beschloss die dafür gegründete Arbeitsgruppe, das Bezugspersonensystem nur für komplexe Situationen und Situationen, die vermehrte Aufmerksamkeit vom Fachpersonal erfordern, anzuwenden. Die Aufgaben der Bezugspersonen wurden so gestaltet, dass die Klientel und deren Angehörige wieder vermehrt im Zentrum stehen und weniger die administrativen Tätigkeiten, welche vorwiegend auf der Filiale zu erledigen waren.

Die Bezugspersonen sollen die Experten ihrer Bezugsklientel-Situationen darstellen und auch den Teams als Ansprechpersonen zur Verfügung stehen. Bezogen auf die Hausärzte werden Hausvisiten und Rundtisch-Gespräche von den Bezugspersonen indiziert und begleitet. Der Fokus auf die Familie der Bezugsklientel soll ebenso verstärkt werden. So sollen auch Familiengespräche angeboten und organisiert werden. Im Herbst 2020 begannen wir mit der Umstellung auf das neue System.

SIBE Corona-Schutzmassnahmen und Kommunikation

Vor einem guten Jahr wurde die erste Person in der Schweiz positiv auf Corona getestet. In Norditalien breitete sich das Virus bereits mit einer ungeheuerlichen Geschwindigkeit aus. Die Unsicherheit bezüglich der annehmenden Dimension dieses Virus und dem richtigen Umgang damit war allgemein sehr gross. Eine klare und gezielte Information des Personals im Kampf gegen die Ausbreitung des Virus schien uns sehr essentiell. Mit unserer Kommunikations-App «Connect» stand uns ein nützliches und effektives Personalinformationssystem zur Verfügung, um zeitgleich allen Mitarbeitenden die wichtigen Neuerungen laufend bekannt zu geben. Am 13. März 2020 orientierten wir unser Personal über die Einführung erster Schutz-

massnahmen. Darunter war auch das Tragen von Atemschutzmasken bei der Pflege, wenn der Mindestabstand nicht eingehalten werden konnte. Der Bedarf an Atemschutzmasken in der Schweiz und in Europa schoss innert kurzer Zeit in astronomische Höhen. Masken waren zu diesem Zeitpunkt sehr schwierig aufzutreiben.

Schutzmassnahmen

Auf den Filialen führten wir ein, dass sich unter Einbehalt des Mindestabstandes maximal fünf Personen in einem Raum aufhalten durften. Schon zu jenem Zeitpunkt wendeten wir nach Möglichkeit Homeoffice an. Die Händehygiene und Händedesinfektion galt es folgerichtig anzuwenden. Auf den Filialen desinfizierten wir regelmässig und zu fix eingeplanten Zeiten alle Arbeitsflächen und Türfallen. Ebenso musste bei unseren Autos ein zweckmässiger Desinfektions-Vorgang durchgeführt werden. Gleichzeitig wurden auch Hände- und Flächendesinfektionsmittel knapp oder waren nur noch für horrend Preise erhältlich. Wir fanden im Raum Zürich eine Apotheke, bei der wir ein Kombimittel in Fünf-Liter-Kanistern und zu angemessenem Preis beziehen konnten. Die Knappheit an Schutzmaterial und Desinfektionsmittel erforderte einen sparsamen Umgang mit den vorhandenen Mitteln und eine transparente sowie effiziente Materiallogistik. Hinzukommend mussten die aktuellen Materialbestände wöchentlich dem Kantonsarztamt gemeldet werden.

Vorbereitung auf Worst-Case

Da die Fallzahlen Mitte März 2020 auch in der Schweiz stark anstiegen, bereiteten wir uns auf ein Worst-Case-Szenario vor. Es schien uns realistisch, dass eine grosse

Anzahl an Klientel und Personal erkranken würde. Wir telefonierten sämtlichen Klientinnen und Klienten als auch den Angehörigen, um zu klären und zu dokumentieren, wie im Notfall vorgegangen werden kann. Es ging darum festzuhalten, welche Einsätze beim Eintreffen eines solchen Szenarios verschoben, abgesagt oder von den Angehörigen übernommen werden könnten. Die Dienst- und Einsatzplanung musste diesen Umständen ebenso angepasst werden. Es wurden eigens dafür neuen Dienste erschaffen, die es ermöglichen sollten, mit weniger Personal und längeren Einsatzzeiten sowie längeren Ruhezeiten zu planen. Um möglichst wenig Fachpersonal einem Ansteckungsrisiko auszusetzen, planten wir über die Filialen hinaus Touren zusammen, die ausschliesslich Klientel mit Symptomen oder mit bestätigtem Covid-19 beinhalteten. Es musste auch darauf geachtet werden, dass genügend Zeit für das An- und Ausziehen von Schutzmaterial eingeplant wurde.

Die erste Welle nahm zu jenem Zeitpunkt volle Fahrt auf und die Intensivstationen in den Spitälern füllten sich zunehmend. Nicht dringende Operationen wurden verschoben oder abgesagt. Es musste damit gerechnet werden, dass Erkrankte im Spital nicht aufgenommen werden können und zu Hause gepflegt werden müssen. Aufgrund dessen erstellten wir in Zusammenarbeit mit der PizolCare und den Heimen ein Formular, welches das Behandlungsziel unserer Klientel bei einer allfälligen Covid-19-Erkrankung aufzeigt und im Ernstfall ein schnelles Handeln begünstigen sollte. Wir füllten das Formular sofern möglich mit allen Klientinnen und Klienten aus. Mit den daraus gewonnenen Daten waren wir in der Lage, unsere Planung umgehend den aktuellen Ereignissen anzupassen.

Covid-19-Tests

Ein wichtiger Faktor, die Ansteckungen möglichst gering zu halten, stellte das Testen dar. Wir konnten mit dem kantonalen Testzentrum bei der Sportanlage Riet in Sargans vereinbaren, Klientel wie auch Personal mit Symptomen ohne ärztliche Verordnung testen zu lassen. Dies entlastete uns in der weiteren Planung und im Kampf gegen das Virus enorm. Erfreulicherweise fielen die Ansteckungen im Frühling bei der Klientel wie auch beim Personal gering aus. Dank des Lockdowns entspannte sich die Situation gegen Sommer hin zusehends. Ausserdem war sämtliches Schutzmaterial im Handel wieder breit verfügbar.

Im Herbst stiegen die Fallzahlen der Neuansteckungen wieder massiv an. Das Gelernte und die Erkenntnisse aus der ersten Welle halfen uns nun in der zweiten Welle, die deutlich höhere Anzahl an Erkrankungen bei der Klientel und beim Personal zu bewältigen. Hinzukommend schulten wir ausgewählte Pflegefachpersonen zur Durchführung des Nasen-/Rachenabstriches für den Covid-19-PCR- oder Schnelltest. So konnten auch immobile Klientinnen und Klientinnen mit Symptomen zu Hause getestet werden.

Fazit: Diese Ausnahmesituation konnte durch die hohe Flexibilität, das grosse Engagement und die gute Zusammenarbeit des Personals gemeistert werden. Trotz Hektik und vieler Unvorhersehbarkeiten wurde zielgerichtet, besonnen und kundenorientiert vorgegangen. Die Aufrechterhaltung einer bedarfsgerechten Pflege und Betreuung sowie aller weiteren Dienstleistungsangebote konnte durchgehend gewährleistet werden.

It's time for change – Aus zwei mach vier

Wie gross soll ein Team sein? Googelt man diese Frage, finden sich Angaben wie: «Die optimale Grösse eines Teams besteht aus maximal acht Mitgliedern» oder «die magische Zahl 7», usw. Die Rekordgrösse eines Teams der Spitex Sarganserland belief sich in Spitzenzeiten auf bis zu 55 Mitglieder.

Grosse Teams erfordern viel an Absprache, Kommunikation und Interaktion. Eine klare Verteilung der Rollen und das Aufrechterhalten der Zusammenarbeit gestalten sich sehr anspruchsvoll. Besonders das Team Ost vergrösserte sich personell rasant. Somit wurde ein Neuanfang mit einem Strukturwandel unumgänglich. Eine Aufteilung der Teams Mitte und Ost in je zwei autonome Teams musste forciert werden.

Umstrukturierung der Teams

Die Bildung neuer Teams erforderte auch neues Führungspersonal. Idealerweise konnten wir die neuen Kaderstellen alle mit internem Personal besetzen. Aus dem Klienteleinzugsgebiet des «alten» Teams Mitte entstand nun das Team Gonzen für die Gemeinden Sargans und Vilters-Wangs, das Team Seez für die Gemeinde Mels.

Aus dem «alten» Team Ost bildete sich nun das Team Tamina für die Gemeinde Pfäfers und das Team Giessen für die Gemeinde Bad Ragaz.

Beim Team West wurde der Name auf Team Walensee geändert. Dieses

Team versorgt weiterhin die Gemeinden Flums, Walenstadt und Quarten. Fabian Bolt wird für zukünftige Aufgaben als Teamleiter vorbereitet. Nach der Pensionierung von Margreth Gubser wird er im Mai 2021 die Leitung des Teams Walensee übernehmen.

Das Team Gonzen wird ab Januar 2021 von Daniela Eggenberger und das Team Seez von Sandra Kessler geleitet. Für das Team Tamina wird Monika Saurer (bis anhin Teamleiterin Team Ost) und für das Team Giessen Bea Föllmi die Leitung übernehmen.

Zusammenarbeit mit dem Betreuungsspezialist – ein Erfolgsmodell

Durch die Zusammenarbeitskooperation mit der Betreuungsorganisation «Der Betreuungsspezialist.ch» können Klientinnen und Klienten, die auf eine Rundum-Betreuung angewiesen sind, in verschiedenster Hinsicht profitieren. So z. B. die unkomplizierte Nutzung zweier Leistungen aus einer Hand und die einfache Abrechnung durch die Spitex Sarganserland.

Die eingesetzten Pflegehelfenden der Betreuungsfirma verfügen alle über eine pflegerische Grundausbildung. Sehr wichtig bei dieser Form der Zusammenarbeit ist die Sicherstellung der Dienstleistungsqualität. In solchen Betreuungssituationen führt mindestens einmal in der Woche eine Fachperson der Spitex Sarganserland die Pflege durch. Sie überprüft den Allgemeinzustand der Klientel und die von der Pflegehelfenden geleistete Pflegequalität. Die Helferinnen werden in der Pflege angeleitet und begleitet. Beim wöchentlichen Supporteinsatz wird die rechtmässige Dokumentation und Veränderungen im Pflegebedarf laufend überprüft. Überforderungen oder persönliche Belastungen der Pflegehelfenden sollen dabei erkannt und verhindert werden. Es lohnt sich, für Bedarfsabklärungen und Supporteinsatz genügend Zeit und spezialisiertes Fachpersonal einzusetzen. Dies garantiert mitunter die Rückvergütung der KLV-Leistungen durch die Krankenkassen. So steht einem weiteren erfolgreichen Funktionieren dieser Zusammenarbeit nichts im Weg.

Franz Schlegel
Leitung Pflege

Wundmanagement



Carmen Jäger

Die Wundversorgung ist mittlerweile zu einer etablierten und geschätzten Dienstleistung der Spitex Sarganserland geworden. Aufträge zur Wundversorgung erhalten wir von Hausärzten, Wundambulatorien, Spitälern, direkt von den Betroffenen und/oder ihren Angehörigen. Ebenso gehören punktuelle Beratungen in Alters- und Pflegeheimen zu unseren Dienstleistungen. Eine Wunde betrifft den Menschen in seiner Ganzheit. Die Haut als Abgrenzungs-, Schutz- und Austauschorgan mit unserer Umwelt nehmen wir meist erst dann bewusst wahr, wenn sie nicht mehr intakt ist. Eine äusserliche Wunde macht unsere Verletzlichkeit sichtbar und ist oft auch mit Schmerzen verbunden. Umso wichtiger ist eine Vertrauensbasis zwischen Behandelnden und Betroffenen. Alltagsaktivitäten sind eingeschränkt, da z.B. keine passenden Schuhe getragen werden können, das selbstständige Duschen ist vorübergehend nicht möglich etc.

Das Sprichwort: «Viele Wege führen nach Rom» trifft auch auf die Wundpflege zu.

Zwar gibt es wissenschaftliche Erkenntnisse betreffend Hygiene und Wundheilungsfaktoren, welche zu berücksichtigen sind. Für einen erfolgreichen Heilungsverlauf ist es aber ebenso zentral, die Wundursache zu eruieren, wenn möglich zu behandeln oder mindestens abzuschwächen. Auf diesen Grundlagen gilt es, für die Betroffenen und ihr Umfeld eine individuelle und optima-

le Lösung zu finden. Diese erfolgt oft interdisziplinär mit den Zuweisern. Die Spitex ist eine wichtige Schnittstelle im Austausch mit den verschiedenen Diensten.

Wir behandeln vielfach chronische Wunden mit langwierigem Verlauf und Rückfällen. Auch sind immer wieder unkonventionelle Lösungen gefordert, z.B. bei palliativen Tumorwunden oder in der Pflege von Wunden bei Menschen mit sozialer Verwahrlosung. Die Beziehungs- und Vertrauensebene kommt in diesen Situationen besonders zum Tragen.

Mit den kürzeren Spitalaufenthaltszeiten sind wir vermehrt in die Behandlung von frischen Operationswunden involviert, welche kurzfristig angemeldet werden. Die Auftragslage ist stark schwankend. Um eine kontinuierliche Qualität zu gewährleisten, bildet die Spitex Sarganserland nun eine zweite Wundexpertin aus. Weiter ist eine Kollegin in der Ausbildung zur Stomaberaterin. Die Versorgung von Menschen mit neu angelegtem Stoma muss aus obengenanntem Grund oft zu Hause angepasst werden, was wiederum ein spezialisiertes Wissen erfordert. Ich freue mich auf die fachlichen Inputs und eine bereichernde Zusammenarbeit mit den neu ausgebildeten Kolleginnen.

*Carmen Jäger
Dipl. Wundexpertin SAfW (WEX)*

Ausbildung 2020



Sonia Vidal



Christina Thomi



Gmür Janine

Trotz Hindernissen mit Lerneifer zum erfolgreichen Abschluss

Die Coronapandemie hat es deutlicher gezeigt denn je: Ohne soziale Berufe wie diplomierte Pflegefachpersonen, Fachpersonen Gesundheit, Pflegehelferinnen, etc. würde unsere Gesellschaft nicht funktionieren. Mehr denn je brauchen wir Pflegefachkräfte und Menschen, die eine Pflegeausbildung antreten.

Das Jahr 2020 wird ganz bestimmt auch den Lernenden und Studierenden der Spitex Sarganserland in Erinnerung bleiben. Wegen der Coronakrise lief die Ausbildung in der Pflege anders ab als gewohnt und stellte auch die Berufsbildnerinnen sowie unsere Auszubildenden vor besondere Herausforderungen. Lernbegleitungen, Lernwerkstatt-Nachmittage und Lerntransfer-Trainings konnten plötzlich nicht mehr durchgeführt werden. Es mussten kurzfristig Lösungen gesucht werden, um den Auszubildenden trotz Pandemie die notwendige Praxis übermitteln zu können.

Pflege bedeutet gleichsam auch Nähe und ist äusserst wichtig, um eine gesunde Beziehung zur Klientel herstellen zu können. In diesen Zeiten ist es für angehende Pflegekräfte sehr schwierig, diese «Nähe» zu erfahren und zu praktizieren: Begeg-

nungen mit Maske, Abstand einhalten, wo notwendig und Berührungen nur mit Handschuhen. Gleichermassen ist es für die zu betreuenden Klientinnen und Klienten eine unangenehme Situation, denn für viele sind Pflegekräfte oft die einzigen Bezugspersonen, die sie haben.

Nachstehend eine Aussage einer Klientin: «Ich habe mich jetzt fast schon daran gewöhnt, dass die Lernenden nur mit Maske zu mir kommen. Ich kenne sie ohne gar nicht. Anders wäre es viel schöner, weil man sie dann auch lachen sieht.»

Trotz der Hürden, die wir im Jahr 2020 überwinden mussten, freuen wir uns, dass die Lernenden und Studierenden der Spitex Sarganserland gute bis sehr gute Abschlüsse erbracht haben:

Juliana Dort und Urs Müller haben die Ausbildung Fachfrau/Fachmann Gesundheit erfolgreich abgeschlossen. Die Übergabe des eidgenössischen Fähigkeitsausweises konnte im Juli 2020 im kleinen Rahmen gefeiert werden.

Fünf Diplomierte Pflegefachkräfte HF haben im vergangenen Jahr ihr Studium mit Erfolg beendet. Bedauerlicherweise wurden alle Veranstaltungen und Diplomfeiern abgesagt.

- Lukas Meili, Dipl. Pflegefachmann HF, 3-jährige Ausbildung
- Evelin Good, Dipl. Pflegefachfrau HF, 2-jährige Ausbildung
- Julia Gall, Dipl. Pflegefachfrau HF, 2-jährige Ausbildung
- Evelyne Ackermann, Dipl. Pflegefachfrau, berufsbegleitende HF-Ausbildung
- Domenica Hendry, Dipl. Pflegefachfrau, berufsbegleitende HF-Ausbildung

Den Absolventen danke ich für das Durchhalten, den Lerneifer und vor allem für das Verständnis bzw. Entgegenkommen in dieser vollkommen ungewohnten Situation.

Für sechs Praktikantinnen und Praktikanten aus den Alters- und Pflegeheimen des Sarganserlandes wurde 2020 trotz der Umstände in den Sommer- und Herbstmonaten ein Praktikum für medizinaltechnische Verrichtungen ermöglicht.

Die Negativschlagzeilen um die Pflegebranche überschlagen sich geradezu:

Personalmangel, schlechte Bezahlung und Fehler im Gesundheitssystem. Trotzdem bewerben sich junge Menschen für eine Pflegeausbildung. Für mich ist es immer wieder eine Freude, Auszubildende in die Pflege und in den Umgang mit unterstützungsbedürftigen Menschen zu begleiten. Vor allem in dieser Krisenzeit war es vielfach spürbar, dass der angehende Beruf mit Leidenschaft ausgeübt wird. Dies geht auch aus einer kleinen Umfrage hervor, die ich kürzlich durchgeführt habe:

«Ich habe mich für den Beruf entschieden, weil ich gerne mit Menschen zusammenar-

beite und weil kein Tag gleich ist wie der andere. Man bereitet den Klienten immer wieder Freude, indem wir sie in ihrem Alltag unterstützen.» (Linette Bertsch, 2. Lehrjahr FaGe)

«Ich habe mich für diesen Beruf entschieden, weil ich gerne Menschen im Alltag helfe, welche es nicht mehr selbständig können.» (Kira Tanner, 1. Lehrjahr FaGe)

«Ich arbeite gerne mit Menschen und für Menschen. Mich interessiert auch der menschliche Körper und dessen Erkrankungen.» (Chiara Hinder, 2. Lehrjahr FaGe)

«Ich habe mich für diesen Beruf entschieden, weil ich es liebe, Menschen zu pflegen. Es ist schön zu spüren, wie dankbar die Klienten sind.» (Simona Bersorger, 1. Lehrjahr FaGe)

Bei diesen Aussagen dürfen wir wohl mit Zuversicht in die Zukunft blicken. Es wird weiterhin junge Menschen geben, die den Pflegeberuf wählen. Umso wichtiger ist es, diese kompetent zu führen, damit sie ihre Ausbildungsziele erreichen können und für Krisenzeiten stark und gewappnet sind.

«Genies fallen nicht vom Himmel. Sie müssen Gelegenheit zur Ausbildung und Entwicklung haben.»
(August Bebel 1840*–1913)

Dazu möchte ich mich bei der Geschäftsleitung für das Vertrauen und die stete Unterstützung bedanken. Ebenso gebührt den Berufsbildnerinnen ein grosser Dank für ihr Engagement und die professionelle Zusammenarbeit.

Sonia Vidal
ABV Pflege

Lotsendienst



Claudia Bärtsch



Sarah Locher



Luzia Tschirky

Der Lotsendienst der Spitex Sarganserland ist für den reibungslosen Übertritt aus dem Spital oder anderen Institutionen nach Hause zuständig. Der grösste Anteil ihrer Arbeit ist im Bereich Abklärung sowie Beratung bei der Klientel und bei der Koordination resp. Vernetzung mit anderen Institutionen und Leistungsanbietern. Ein gut koordinierter Übertritt nach Hause, die grundlegende professionelle Organisation von Pflege- und Betreuungsleistungen sowie die Beschaffung benötigter Materialien, Krankmobilen und Medikamente ist ein wichtiger Teil der Arbeit des Lotsendienstes.

Eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Austrittsplanenden der Spitalregion und Ansprechpartnern anderer Institutionen ist für ein umfassendes Erstassessment bei der Klientel zu Hause notwendig. Eine gute Informationssammlung ist für die erste Pflegeplanung wichtig. Ein gelungener Erstkontakt und Informationsaustausch mit den Klientinnen und Klienten sowie deren

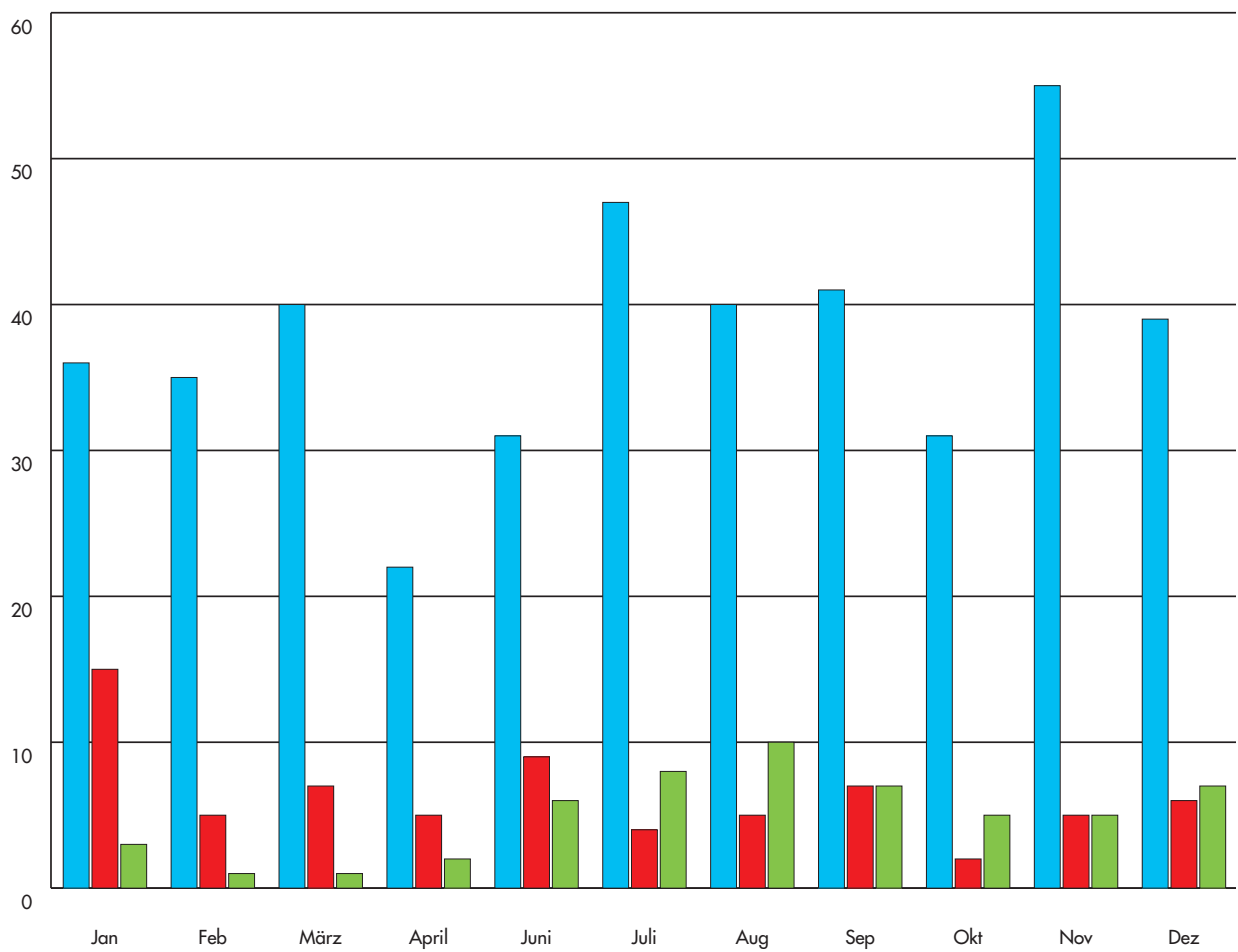
Angehörigen ist wichtig, um eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zu gewährleisten. Der Lotsendienst garantiert ausserdem, dass die Pflegefachpersonen im Einsatz nicht durch unvorhersehbare Eintritte zur Spitex ihren Arbeitsplan anpassen müssen.

Mit Claudia Bärtsch und Sarah Locher war der Lotsendienst mit zwei sehr erfahrenen Pflegefachfrauen besetzt. Anfangs 2020 konnten sie jedoch die vielen Neueintritte nicht mehr an allen Tagen bewältigen. Im November letzten Jahres ist mit unglaublichen 65 Neueintritten zur Spitex Sarganserland unser Rekord gebrochen worden.

Luzia Tschirky, die im Jahr 2013 den Lotsendienst aufgebaut hat, hat sich nach der Rückkehr zur Spitex eine erneute Tätigkeit im Lotsendienst gewünscht. Mit ihr konnte dieser Bereich optimal ergänzt werden. Nun arbeiten je nach Anzahl der Eintritte zur Spitex zwei Personen pro Tag im Bereich Übertrittmanagement zur Spitex.

Total Anmeldungen 2020

- Neuanmeldungen
- Wiederanmeldungen
- Auswärtige Klienten



Psychiatrische Pflege



Delia Schwarzmann

Das Psychiatrieteam der Spitex Sarganserland unterstützt Menschen in einer Krise sowohl in akuten als auch chronischen Zustandsbildern auf dem Weg der Genesung und bei ihrer Gesundheitsförderung.

Individuelle Pflege durch spezialisierte Fachkräfte ermöglichen meist auch in schwierigen psychiatrischen Situationen eine wirksame und erfolgreiche ambulante Versorgung. Wir arbeiten engmaschig im interdisziplinären Team und ermöglichen so einen professionellen und abgestimmten Behandlungsplan. Ziel ist die Selbstständigkeit der Klientinnen und Klienten, soweit als möglich. Ebenfalls Sorge tragen wir zur Entlastung der involvierten und betreuenden Angehörigen.

Im Jahre 2020 hat sich der Trend Richtung Grundsatz «ambulant vor stationär» für uns weiter bestätigt. Das spiegelt sich auch in den Zahlen wieder: Wurden 2019 noch 2069 Stunden psychiatrische Pflege geleistet, stieg diese im 2020 auf 2814 Stunden.

Überlastungen durch die Pandemie wie auch Angst- und Depressionssymptome haben sich im letzten Jahr verstärkt. Erfreulicherweise nehmen jedoch immer mehr Menschen in frühen Erkrankungsstadien

professionelle Hilfe in Anspruch. So können die Beschwerden in der Regel rascher gemindert werden.

Um die erhöhte Nachfrage und die differenzierten Krankheitsbilder gezielter behandeln zu können, sind Fachkräfte mit Soft und Hard Skills gefragt. Unser Team, bestehend aus sechs Pflegefachpersonen HF, hat 2020 insgesamt 312 Stunden externe Aus- und Weiterbildung besucht.

Besonders hervorzuheben ist die Weiterbildung unserer Fachverantwortlichen für Demenz, Nadja Payr. Sie besucht die Weiterbildung «CAS Lebensweltorientierte Demenzpflege». Im Jahr 2021 wird sie diese wertvolle Weiterbildung abschliessen.

Ich freue mich, das Jahr 2021 mit und dank den engagierten und kompetenten Mitarbeitern sowohl im Team Psychiatrie als auch in der ganzen Spitex in Angriff zu nehmen. Ganz herzlicher Dank gilt auch allen Fachpersonen und Angehörigen für die angenehme Zusammenarbeit zum Wohle unserer Klientel.

*Delia Schwarzmann
Teamleiterin Psychiatrische Pflege*

Hauswirtschaft und Pflegehilfe



Ramona Hegemann

Im letzten Jahr durfte ich dem Projekt «automatische Planung» vorstehen. Als Teamleitende lege ich Wert darauf, dass die Konstanz in der Einsatzplanung möglichst den Wünschen unserer Klientel entspricht, jedoch auch wirtschaftlich vertretbar ist. Betriebswirtschaftliche Aspekte wie beispielsweise die Wegzeit und Verrechenbarkeit der Leistungen sollen berücksichtigt sein.

Im vergangenen Jahr leisteten die Pflegehelferinnen 3474 Std. Hauswirtschafts- und Betreuungsleistungen. Dies sind 10% weniger als im Vorjahr. Diverse Leistungen im Bereich Alltagsgestaltung und Betreuung haben jedoch zugenommen. Diese Leistungen werden im Gegensatz zu den hauswirtschaftlichen Leistungen nicht von den Gemeinden mitfinanziert. Weil sie von Zivildienstleistenden, Praktikantinnen, Praktikanten sowie Auszubildenden erbracht werden, kann die Spitex sie zum Teil trotzdem zu tieferem Tarif anbieten.

Die Pflegehelferinnen beginnen ihren Tag in der Regel um 07.00 Uhr bei ihren zugewiesenen Klientinnen und Klienten im Bereich Grundpflege. Vielfach werden sie am Mittag bei der Unterstützung für die Essensbegleitung eingeteilt oder erbringen anschliessend andere Nicht-KLV-Leistungen. Der Pflegeaufwand hat am Nachmittag und besonders auch abends bedeutend zugenommen. Dies erforderte eine Umstellung im Einsatzplan. Pflegehelferinnen sind bis ca. 22.00 Uhr abends im Dienst. Mit ihrem Einsatz entlasten sie vor allem pflegende Angehörige, die oft bis über ihre Belastungsgrenzen gefordert sind.

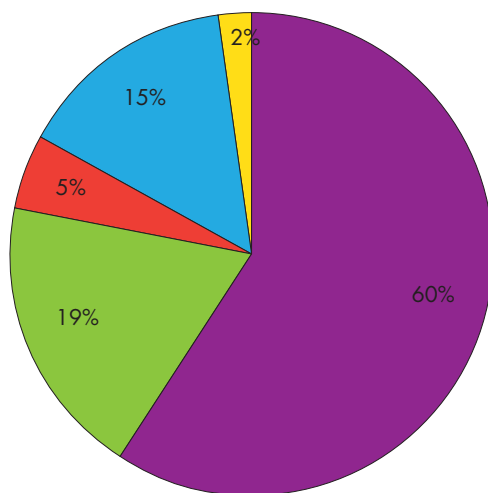
Durch die Unterstützung der «Zivis» konnten zusätzliche Aufträge, wie die Vorbereitung des Umzugs in Flums oder regelmässigen Hygienemassnahmen zur Verhinderung der Verbreitung des Coronavirus bewältigt werden. Die Zivildienstleistenden entlasten ausserdem im Bereich Betreuung, bei einfachen Unterhaltsarbeiten oder im Fahrzeugmanagement.

Die Leitung und Koordination des Teams Pflegehilfe ist anspruchsvoll und herausfordernd. Die Pflegehelferinnen brauchen Ansprechpartner für die Pflege wie auch für betreuende und hauswirtschaftliche Tätigkeiten. Die Geschäftsleitung hat mir die Möglichkeit gegeben, Laura Pacilio und Dayen Bösch in der Einsatzplanung und für die Abklärung von Betreuung und Hauswirtschaft einzuführen. Dies funktionierte innert Kürze bestens. Ich danke allen herzlich für die tolle Zusammen-

arbeit. Die 25 Mitarbeitenden im Bereich Pflegehilfe überzeugen mich besonders durch ihre Flexibilität und ihr unglaubliches Engagement. Sie beeindruckten mich immer wieder aufs Neue. Ich schätze diese tollen Frauen in meinem Team und bin ausserordentlich stolz auf sie. Herzlichen Dank ihnen allen.

*Ramona Hegemann
Teamleitung Pflegehilfe*

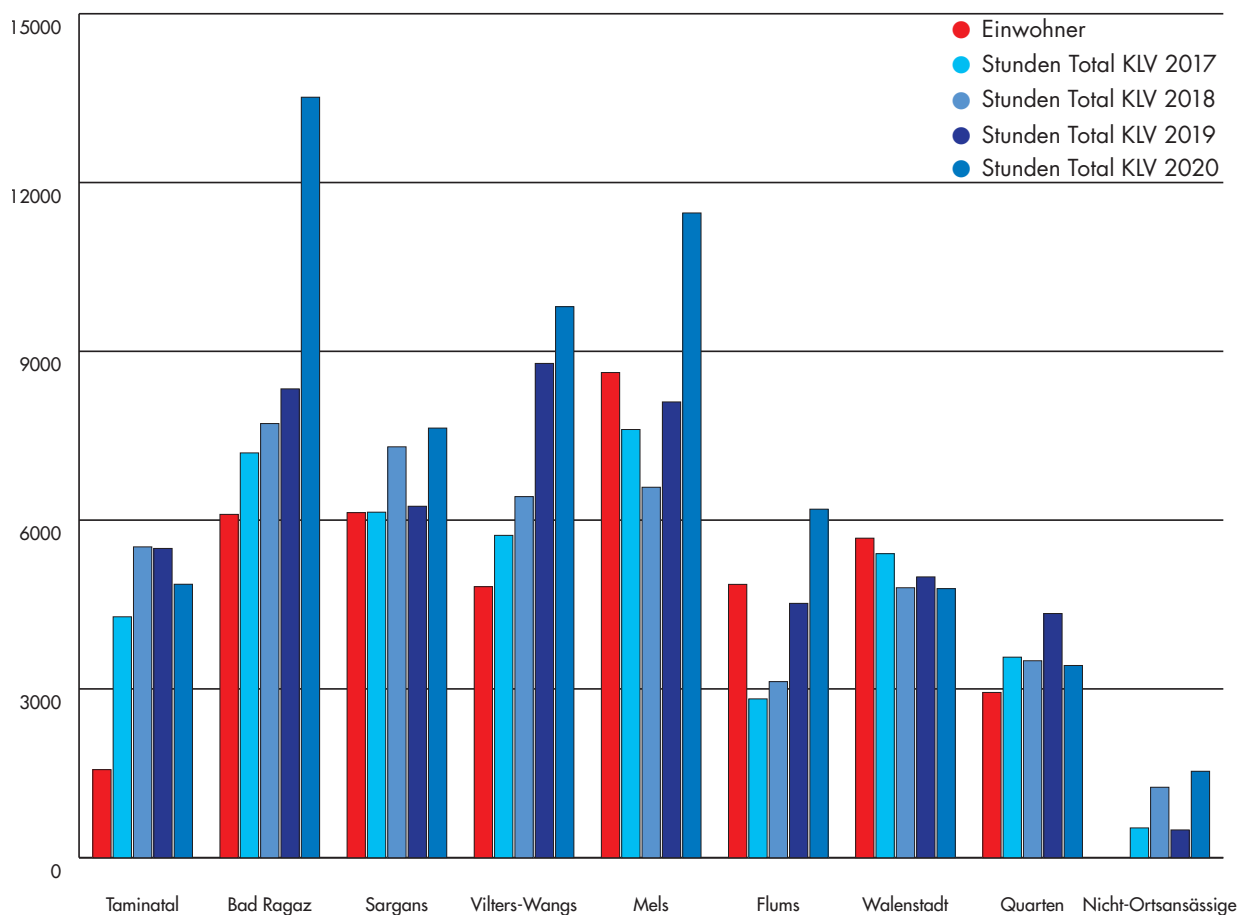
Hauswirtschaftliche Leistungen 2020



- 60 % Hauswirtschaft
- 19 % Hauswirtschaft gebunden an Pflege
- 5 % Spezielle Dienstleistungen
- 15 % Alltagsgestaltung/Klientenbetreuung
- 2 % Abklärung nicht kassenpflichtig

Statistiken

Geleistete KLV-Stunden in den Gemeinden 2017 – 2020

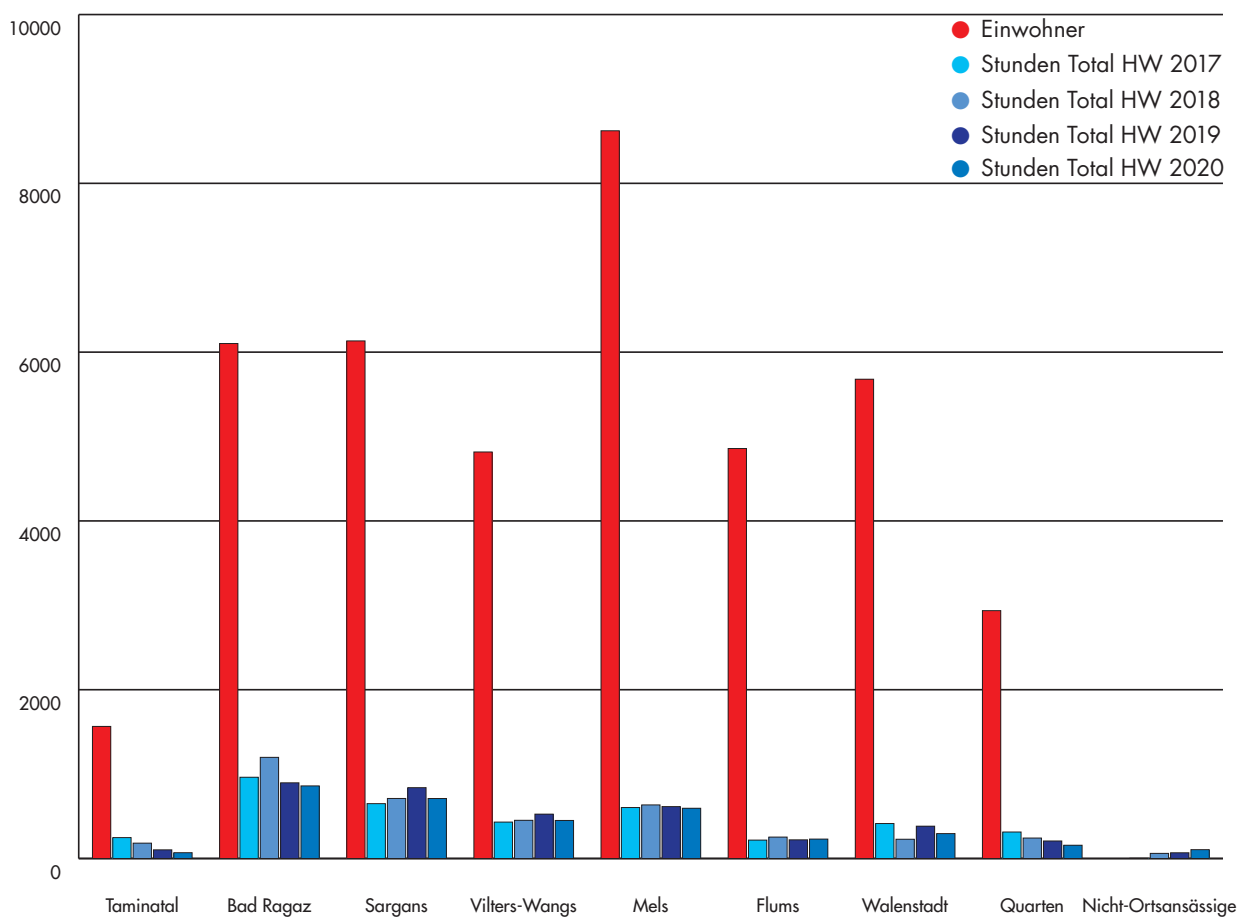


Std.-Total (KLV) Pflege

Gemeinde	Stunden
Taminatal	4'860.19
Bad Ragaz	13'516.37
Sargans	7'635.86
Vilters-Wangs	9'793.46
Mels	11'459.27

Flums	6'194.44
Walenstadt	4'782.27
Quarten	3'416.31
Nicht-Ortsansässige	1'536.04
Total	63'194.21

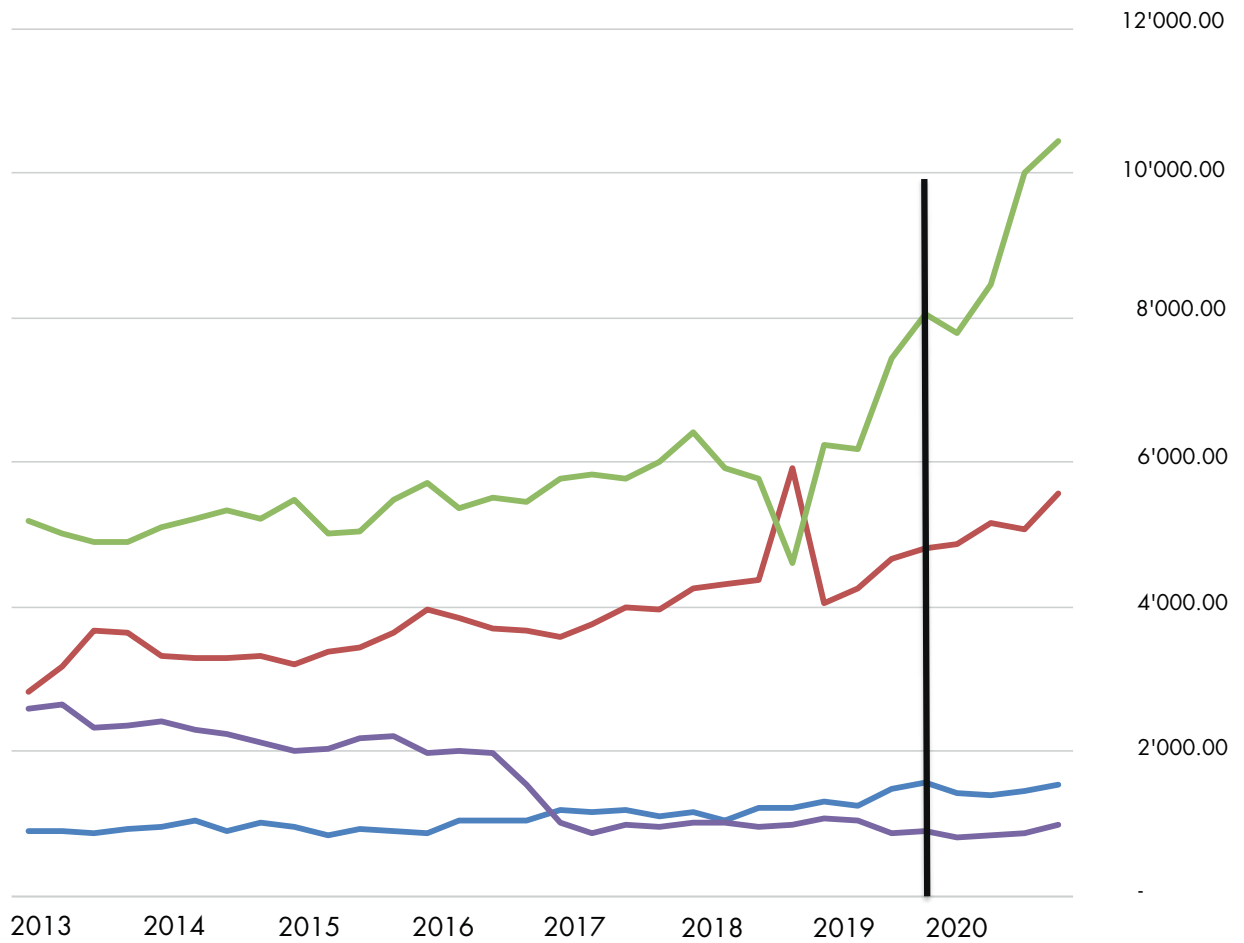
Geleistete HW-Stunden in den Gemeinden 2017–2020



Std.-Total (HW) Hauswirtschaft

Gemeinde	Stunden	Gemeinde	Stunden
Taminatal	68.96	Flums	230.07
Bad Ragaz	860.36	Walenstadt	295.30
Sargans	710.93	Quarten	157.10
Vilters- Wangs	450.85	Nicht-Ortsansässige	105.01
Mels	595.30	Total	3'473.88

Pflege-, Betreuungs- und Hauswirtschaftsstunden 2013–2020



- A Bedarfsabklärung und Beratung
- B Behandlungspflege
- C Grundpflege
- Hauswirtschaft/Betreuung

Bericht der Leiterin Verwaltung



Alice Hobi

2020 hat die Spitex eine grosse Leistungssteigerung erfahren. Es wurden 14'100 Pflegestunden mehr geleistet als budgetiert, obwohl die hauswirtschaftlichen Leistungen einen erneuten Rückgang zu verzeichnen hatten. Für die Bewältigung dieser Mehrleistungen musste neues Personal angestellt werden, was uns glücklicherweise auch gelungen ist.

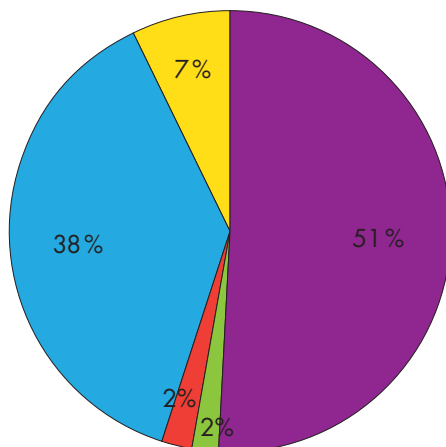
Kommentar zur Bilanz

Die Bilanzsumme der Spitex Sarganserland beläuft sich auf Fr. 1'785'116.48, wobei das Organisationskapital seit Jahren unverändert Fr. 111'650.30 beträgt. Ertrags- oder Aufwandüberschüsse werden immer über die Schwankungsreserve ausgeglichen. Nach der Verbuchung der diesjährigen Entnahme von Fr. 181'116.39 sind per 31.12.2020 in der Schwankungsreserve Fr. 379'756.95.

Prozentuale Veränderung der verrechneten Leistungsstunden

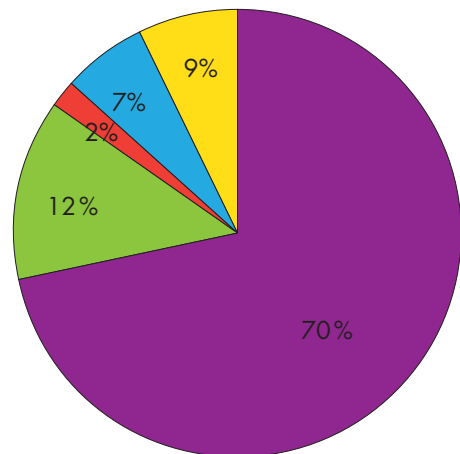
	2019	2020	%-Veränderung
KLV A	5'582.98	5'794.36	+ 3.78%
KLV B	17'789.35	20'682.60	+ 16.26%
KLV C	27'931.38	36'716.93	+ 31.45%
Total h KLV-Leistungen	51'303.71	63'193.88	+ 23.17%
HW	3'860.23	3'473.84	- 10.00%
Diverse	3'620.97	4'527.94	+ 25.05%
Total h Nicht-KLV-Leistungen	7'481.20	8'001.77	+ 6.95%
Gesamtstunden	58'784.92	71'195.65	+ 21.11%

Einnahmen 2020



- Leistungen gemäss KLV
- Hauswirtschaft
- Diverse Leistungen Nicht-KLV
- Gemeindebeiträge und Gemeindebeiträge HW
- Übrige Einnahmen

Aufwand 2020



- Löhne und Gehälter
- Sozialversicherungsaufwand
- Übriger Personalaufwand
- Sach- und Transportaufwand
- Sonstiger Betriebsaufwand

Kommentar zur Jahresrechnung

Einnahmen aus Pflege, Betreuung und Hauswirtschaft

Der Ertrag aus KLV-Leistungen war 25,5% höher als budgetiert. Ebenso sind bei den Nicht-KLV-Leistungen rund 33,7% mehr Erträge als budgetiert verbucht worden. Der Gesamtertrag aus Pflege, Betreuung und Hauswirtschaft liegt bei Fr. 4'509'272.48.

Einnahmen aus Verkauf und Vermietung

Die Einnahmen aus Material sind höher ausgefallen als angenommen. Die Gesamteinnahmen betragen Fr. 105'205.56 und sind damit rund Fr. 33'000.00 höher als budgetiert.

Übrige Erträge und Finanzerträge

Die Beiträge der nichtortsansässigen Klientinnen und Klienten fallen deutlich höher aus.

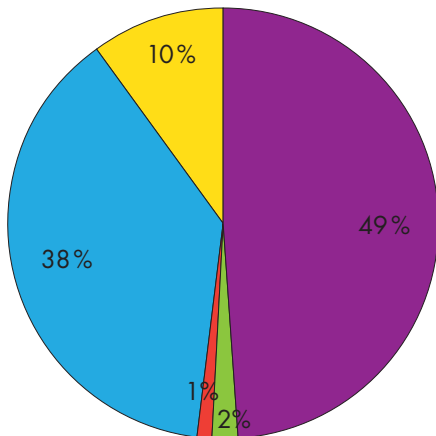
Dies ist hauptsächlich auf die Leistungserbringung im Grand Resort zurückzuführen, in welchem die Spitex Sarganserland neu die Hotelspitex ist.

Subventionen

Die Subventionen betragen insgesamt Fr. 3'171'207.75. Die Gemeindebeiträge des Sarganserlandes an die KLV- und Nicht-KLV-Leistungen sowie an die Koordinationsstelle betragen Fr. 3'099'385.02. Entsprechend der gesteigerten Leistungsstunden der Pflege fallen die Beiträge höher aus als budgetiert.

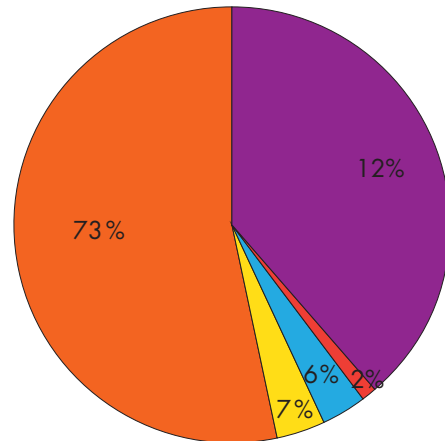
Die Rückvergütung der Ausbildungsbeiträge, welche der Spitexverband pro Ausbil-

Budgetierte Einnahmen 2021



- Leistungen gemäss KLV
- Hauswirtschaft
- Div. Leistungen Nicht-KLV
- Gemeindebeiträge
- Übrige Einnahmen

Budgetierte Ausgaben 2021



- Löhne und Gehälter
- Sozialversicherungsaufwand
- Übriger Personalaufwand
- Sach- und Transportaufwand
- Sonstiger Betriebsaufwand

dungsplatz zahlt, fällt etwas geringer aus als budgetiert.

Mitgliederbeiträge

Im 2020 hatte die Spitex 3251 Mitglieder sowie Fr. 156'150.00 an Mitgliederbeiträgen. Die Mitgliederzahl ist im Vergleich zum 2019 beinahe unverändert geblieben.

Ausgaben

Personalaufwand

Die meisten Kosten fallen bei der Spitex als Dienstleistungsbetrieb bei den Personalkosten an. Der gesamte Personalaufwand inkl. Sozialversicherungsaufwand betrug 6'959'287.79, was rund 1'335'287.79 höher ist als budgetiert. Dies ist auf die Mehrleistung von Leistungsstunden durch eigenes Personal, aber auch durch Fachpersonal von Temporärfirmen zurückzuführen.

Sach- und Transportaufwand

Vor allem beim medizinischen Bedarf waren die Ausgaben höher als budgetiert. Dies ist auf den Mehrbedarf an Schutzmaterial wegen der Coronapandemie zurückzuführen. Ebenso stieg der Fahrzeugaufwand im Bereich Betriebsstoffe, Reparaturen und Kilometerentschädigungen infolge mehr Wegzeiten und Autoschäden.

Übriger Betriebsaufwand

Der gesamte übrige Betriebsaufwand beträgt Fr. 538'568.05 gegenüber budgetierten Fr. 429'000.00. Die höheren Ausgaben betreffen die Bereiche EDV-Unterhalt, Reparaturen und Kleinanschaffungen, Informatikaufwand sowie Abschreibungen. Der Mehraufwand ergibt sich wegen der Umstellung auf Homeoffice, Anschaffung und Instandhaltung der Tablets und Telefonie sowie einer Aufstockung der Lizenzen.

Spendenfonds

Der Spendenfonds konnte mit Fr. 56'183.97 geüfnet werden. Das Fondskapital beträgt per 31.12.2020 Fr. 369'287.86.

Anfang 2020 hat die Spitex einen grossen Nachlass erhalten. Die Gesamteinnahmen betragen Fr. 170'260.00. Durch den Spendenfonds war es möglich, den Aufbau des Nachtdienstes zu organisieren. Auch wurden wieder mehrere Gesuche für die Entnahme von Geldern für Härtefälle bewilligt.

Die Spenderinnen und Spender, welche Fr. 100.00 und mehr gespendet haben, sind im Geschäftsbericht aufgelistet. Herzlichen Dank für alle grossen und kleinen Spenden zugunsten des Spendenfonds der Spitex Sarganserland.

Budget 2021

Einnahmen aus Pflege, Betreuung, HW

Es wird davon ausgegangen, dass die Einsatzstunden 2021 wieder den Stand von 2020 erreichen und nicht weiter steigen. Im KLV-Bereich wird mit rund 59'000 Stunden und im Nicht-KLV-Bereich mit rund 3'500 Stunden gerechnet. Daraus resultieren Einnahmen inkl. Patientenbeteiligung von Fr. 4'252'000.00.

Erträge aus Verkauf und Vermietung

Die Einnahmen sind mit Fr. 106'000.00 budgetiert.

Mitgliederbeiträge

Die Spitex rechnet damit, dass die Mitgliederzahl wieder etwas zurückgehen wird. Es wird mit Einnahmen von Fr. 155'000.00 gerechnet.

Investitionen	Budget	Kosten	Kommentar
Flums: Ffilialwechsel	Fr. 100'000.00	–	Das Projekt ist auf 2021 verschoben worden.
Sargans: Unterteilung Grossraumbüro	Fr. 15'000.00	14'011.50	Abschluss unter Budget
Bad Ragaz: Schalldämmung	Fr. 24'000.00	20'839.85	Abschluss unter Budget
Bekleidung Personal	Fr. 41'000.00	52'920.35	Aufgrund von Corona müssen die Berufskleider noch mehr gewechselt werden und deshalb musste mehr angeschafft werden.
1 Fahrzeug	Fr. 30'000.00	27'246.00	Günstiger dank Sponsoring
Netzwerkanpassung / Windows 10 Migration	Fr. 45'000.00	38'686.10	Abschluss unter Budget

Subventionen

Die Gesamtsubventionen sind mit Fr. 3'266'300.00 budgetiert. Davon bezahlen die Sarganserländischen Gemeinden Fr. 3'076'100.00 an KLV-Pflichtleistungen, Hauswirtschaft und Koordinationsstelle.

Ausgaben

Personalaufwand

Der Personalaufwand ist mit Fr. 7'086'000.00 budgetiert.

Spendenfonds

Erwartet werden Einnahmen von Fr. 70'000.00 und Ausgaben von Fr. 125'000.00.

Folgende Ausgaben sind geplant:

Übernahme Kosten für Palliativdienst	Fr. 8'000.00
Übernahme Kosten für Härtefälle	Fr. 20'000.00
Übernahme Kosten Nachtdienst	Fr. 34'000.00
Nachbetreuungsbesuche Palliativpflege	Fr. 5'000.00
Diverses und Ausbildung	Fr. 58'000.00

Investitionen

Flums: Filialwechsel (verschobenes Projekt 2020)	Fr. 100'000.00
Bad Ragaz: Schallschutz Grossraumbüro	Fr. 10'000.00
3 E-Bike	Fr. 10'000.00
1 Fahrzeug	Fr. 25'000.00

Die Gesamtinvestitionen betragen Fr. 145'000.00.

Alice Hobi

Leiterin Verwaltung

Mitglied der Geschäftsleitung

Sach- und Transportaufwand

Es wird angenommen, dass die Kosten leicht tiefer sein werden als 2020. Sie werden mit Fr. 235'000 voranschlagt.

Sonstiger Betriebsaufwand

Budgetiert sind Fr. 544'000.00, was gering tiefer ist als die Ausgaben 2020.

Bilanz per 31.12.2020 mit Vorjahr (Betrieb und Spendenfonds)

AKTIVEN	31.12.2020		Vorjahr	
	Fr.	%	Fr.	%
UMLAUFVERMÖGEN				
Kassa, Postcheck und Banken	858'720.75		707'423.53	
Total flüssige Mittel	858'720.75	48.04	707'423.53	46.45
Forderungen aus Verrechnung von Dienstleistungen	619'883.30		538'080.35	
Forderungen ggü. Gemeinden	190'797.63		258'527.95	
Andere kurzfristige Forderungen	135.65		3'613.55	
Total Forderungen	810'816.58	45.36	800'221.85	52.54
Vorräte Handelswaren und Material	1.00		1.00	
Total Vorräte	1.00	0.00	1.00	0.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	18'012.80		15'462.80	
Total aktive Rechnungsabgrenzungen	18'012.80	1.01	15'462.80	1.02
TOTAL UMLAUFVERMÖGEN	1'687'551.13	94.41	1'523'109.18	100.00
ANLAGEVERMÖGEN				
Maschinen und Apparate	1.00		1.00	
Mobiliar und Einrichtungen	53'000.00		1.00	
Büromaschinen und EDV-Anlagen	25'000.00		1.00	
Fahrzeuge	22'000.00		1.00	
TOTAL ANLAGEVERMÖGEN	100'001.00	5.59	4.00	0.00
TOTAL AKTIVEN	1'787'552.13	100.00	1'523'113.18	100.00

PASSIVEN	31.12.2020		Vorjahr	
	Fr.	%	Fr.	%
KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL				
Verbindlichkeiten aus Erbringung von Dienstleistungen	-118'308.27		-42'373.65	
Verbindlichkeiten gegenüber Gemeinden	-190'000.00		-180'000.00	
Total kurzfristige Verbindlichkeiten	-308'308.27	-17.25	-222'373.65	-14.60
Verbindlichkeiten ggü. Personal	-89'567.40		-76'110.35	
Verbindlichkeiten ggü. Sozialversicherungen	-231'332.85		-90'036.25	
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	-7'782.70		-9'334.55	
Total andere kurzfristige Verbindlichkeiten	-328'682.95	-18.39	-175'481.15	-11.52
Passive Rechnungsabgrenzungen	-289'865.80		-139'630.85	
Total passive Rechnungsabgrenzungen	-289'865.80	-16.22	-139'630.85	-9.17
TOTAL KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL	-926'857.02	-51.85	-537'485.65	-35.29
FONDSKAPITAL (SPENDENFONDS)				
Spendenfonds per 1. Januar 2020 bzw. 2019	-313'103.89		-264'114.03	
Einlage 2020 und 2019 in Spendenfonds	-56'183.97		-48'989.86	
TOTAL FONDSKAPITAL (SPENDENFONDS)	-369'287.86	-20.66	-313'103.89	-20.56
SCHWANKUNGSRESERVE				
Schwankungsreserve per 1. Januar 2020 bzw. 2019	-560'873.34		-358'350.28	
Bezug 2020 und Einlage 2019 von/in Schwankungsreserve	181'116.39		-202'523.06	
TOTAL SCHWANKUNGSRESERVE	-379'756.95	-21.24	-560'873.34	-36.82
EIGENKAPITAL				
Vereinskapital per 31. Dezember 2020 bzw. 2019	-111'650.30		-111'650.30	
TOTAL EIGENKAPITAL	-111'650.30	-6.25	-111'650.30	-7.33
TOTAL PASSIVEN	-1'787'552.13	-100.00	-1'523'113.18	-100.00

Erfolgsrechnung 1. Januar bis 31. Dezember 2020 mit Budget 2021

	<u>Rechnung 2019</u>	<u>Budget 2020</u>	<u>Rechnung 2020</u>	<u>Budget 2021</u>
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
BETRIEBSERTRAG				
Erträge aus KLV-Leistungen	3'615'695.72	3'324'000.00	4'172'835.46	4'005'000.00
Erträge aus Nicht KLV-Leistungen	257'905.76	251'500.00	336'437.02	247'000.00
Total Erträge aus Pflege, Betreuung, und Hauswirtschaft	3'873'601.48	3'575'500.00	4'509'272.48	4'252'000.00
Erträge aus Verkauf Material	84'963.35	67'500.00	101'193.06	102'000.00
Erträge aus Vermietung Krankenmobilen	5'390.00	4'000.00	4'012.50	4'000.00
Total Erträge aus Verkauf und Vermietung	90'353.35	71'500.00	105'205.56	106'000.00
Uebrige Erträge	8'083.90	3'000.00	4'611.72	3'000.00
Personalausleihung und Fachberatung	75'685.40	14'000.00	14'134.55	18'000.00
Total übrige Erträge	83'769.30	17'000.00	18'746.27	21'000.00
Erlösminderungen	-10'142.63	-6'000.00	-3'659.25	-6'300.00
Total Erlösminderungen	-10'142.63	-6'000.00	-3'659.25	-6'300.00
TOTAL BETRIEBSERTRAG	4'037'581.50	3'658'000.00	4'629'565.06	4'372'700.00
SACH- UND TRANSPORTAUFWAND				
Medizinischer Bedarf	-170'801.80	-185'000.00	-318'652.08	-275'000.00
Total medizinischer Bedarf	-170'801.80	-185'000.00	-318'652.08	-275'000.00
Fahrzeug- und Transportaufwand	-200'243.75	-185'000.00	-252'172.65	-230'000.00
Abschreibungen Fahrzeuge	-17'000.00	-5'000.00	-5'246.00	-5'000.00
Total Fahrzeug- und Transportaufwand	-217'243.75	-190'000.00	-257'418.65	-235'000.00
TOTAL SACH- UND TRANSPORTAUFWAND	-388'045.55	-375'000.00	-576'070.73	-510'000.00
BRUTTOERGEBNIS I	3'649'535.95	3'283'000.00	4'053'494.33	3'862'700.00
PERSONALAUFWAND				
Löhne/Gehälter inkl. Vorstand und ext. Fachpers.	-4'757'367.30	-4'670'000.00	-5'800'184.02	-5'891'000.00
Total Löhne und Gehälter	-4'757'367.30	-4'670'000.00	-5'800'184.02	-5'891'000.00
AHV/IV/EO/ALV/FAK	-367'909.10	-354'000.00	-443'294.80	-460'000.00
Unfall- und Kollektivkrankenversicherung	-73'678.65	-73'000.00	-80'580.15	-80'000.00
Personalvorsorge	-422'298.40	-405'000.00	-484'388.30	-470'000.00
Total Sozialversicherungsaufwand	-863'886.15	-832'000.00	-1'008'263.25	-1'010'000.00
Aus- und Weiterbildung inkl. übriger Pers.aufw.	-109'893.63	-113'000.00	-141'005.97	-185'000.00
Total übriger Personalaufwand	-109'893.63	-113'000.00	-141'005.97	-185'000.00
TOTAL PERSONALAUFWAND	-5'731'147.08	-5'615'000.00	-6'949'453.24	-7'086'000.00
BRUTTOERGEBNIS II	-2'081'611.13	-2'332'000.00	-2'895'958.91	-3'223'300.00

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Budget 2021
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
SONSTIGER BETRIEBSAUFWAND				
Unterhalt und Reparatur	-25'686.70	-24'000.00	-60'105.55	-30'000.00
Total Unterhalt und Reparatur	-25'686.70	-24'000.00	-60'105.55	-30'000.00
Aufwand für Anlagenutzung	-14'467.30	-17'000.00	-22'898.85	-19'000.00
Abschreibungen von Anlagen exkl. Fahrzeuge	-13'776.10	-30'000.00	-48'457.80	-28'000.00
Total Aufwand für Anlagenutzung	-28'243.40	-47'000.00	-71'356.65	-47'000.00
Mieten inkl. Nebenkosten	-181'441.99	-179'000.00	-182'397.60	-191'000.00
Total Raumaufwand	-181'441.99	-179'000.00	-182'397.60	-191'000.00
Büromaterial, Drucksachen und Fachliteratur	-20'310.49	-23'000.00	-19'784.37	-22'000.00
Telefon, Telefax, Internet und Porti	-50'621.00	-50'500.00	-55'020.30	-52'000.00
Informatikkosten	-59'333.53	-75'000.00	-116'547.25	-95'000.00
Rechts- u. Beratungskosten inkl. Rev.stelle	-5'987.50	-9'000.00	-9'834.55	-8'000.00
Werbung, Oeffentlichkeitsarb. und sonst. Aufwand	-26'103.91	-28'500.00	-28'912.40	-32'000.00
Total Verwaltungs-, EDV- und Werbeaufw.	-162'356.43	-186'000.00	-230'098.87	-209'000.00
Sachversicherungen	-5'607.60	-9'000.00	-8'904.05	-8'000.00
Abgaben und Gebühren	-46'896.30	-48'000.00	-51'388.80	-52'000.00
Zinsen und Post- bzw. Bankspesen	-3'230.62	-5'000.00	-3'819.78	-5'000.00
Total Versicherungsprämien, Gebühren und Finanzaufwand	-55'734.52	-62'000.00	-64'112.63	-65'000.00
Uebriger Betriebsaufwand	-2'154.22	-2'000.00	-4'443.93	-2'000.00
Total übriger Betriebsaufwand	-2'154.22	-2'000.00	-4'443.93	-2'000.00
TOTAL SONSTIGER BETRIEBSAUFWAND	-455'617.26	-500'000.00	-612'515.23	-544'000.00
BETRIEBSERGEBNIS VOR SUBVENTIONEN	-2'537'228.39	-2'832'000.00	-3'508'474.14	-3'767'300.00

Erfolgsrechnung 1. Januar bis 31. Dezember 2020 mit Budget 2021

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Budget 2021
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
SUBVENTIONEN				
Gemeindebeiträge gem. Leistungsvereinbarung	2'398'095.10	2'355'000.00	2'982'954.48	2'997'000.00
Gemeindebeiträge Hauswirtschaft	56'882.25	61'000.00	50'528.79	52'500.00
Gemeindebeiträge an Koordinationsstelle	64'141.65	56'000.00	65'901.75	26'600.00
Beiträge Gemeinde an Nachtdienst	0.00	0.00	0.00	34'000.00
Beiträge Gemeinde nicht-ortsansässige	19'228.80	14'000.00	42'615.55	115'000.00
Rückvergütung Ausbildungsbeiträge	32'085.00	33'000.00	21'129.00	30'000.00
Uebrige Beiträge	7'953.65	10'000.00	8'078.18	11'200.00
TOTAL SUBVENTIONEN	2'578'386.45	2'529'000.00	3'171'207.75	3'266'300.00
BETRIEBSERGEBNIS	41'158.06	-303'000.00	-337'266.39	-501'000.00
MITGLIEDERBEITRÄGE				
Mitgliederbeiträge	161'365.00	160'000.00	156'150.00	155'000.00
TOTAL MITGLIEDERBEITRÄGE	161'365.00	160'000.00	156'150.00	155'000.00
EINLAGE IN SCHWANKUNGSRESERVE	202'523.06	0.00	0.00	0.00
BEZUG VON SCHWANKUNGSRESERVE	0.00	-143'000.00	-181'116.39	-346'000.00
ERTRAG				
Spenden, Vermächtnisse und Beiträge	83'015.16	110'000.00	170'260.87	70'000.00
TOTAL ERTRAG	83'015.16	110'000.00	170'260.87	70'000.00
TOTAL AUFWAND				
Uebernahme Kosten für Palliativdienst	0.00	-13'000.00	-5'454.10	-8'000.00
Uebernahme Kosten für Härtefälle	-7'982.85	-15'000.00	-11'012.60	-20'000.00
Uebernahme Kosten für Nachtdienst	0.00	-36'000.00	-73'806.70	-34'000.00
Uebernahme Kosten für Konzept 24-h-Betreuung	-372.00	0.00	0.00	0.00
Uebernahme Kosten für Teilnahme Siga-Messe	-25'670.45	0.00	0.00	0.00
Diverses / Ausbildung	0.00	-6'000.00	-23'803.50	-58'000.00
Nachbetreuungsbesuche Palliativ	0.00	0.00	0.00	-5'000.00
TOTAL AUFWAND	-34'025.30	-70'000.00	-114'076.90	-125'000.00
EINLAGE IN SPENDENFONDS	48'989.86	40'000.00	56'183.97	0.00
BEZUG VOM SPENDENFONDS	0.00	0.00	0.00	-55'000.00

Revisionsbericht



Bericht der Revisionsstelle
zur eingeschränkten Revision
an die Mitgliederversammlung des
Vereins Spitex Sarganserland
7320 Sargans

29. Januar 2021/ua

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) des Vereins Spitex Sarganserland für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Verein vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

FIT Treuhand AG

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Urs Ackermann', is written over a light blue rectangular background.

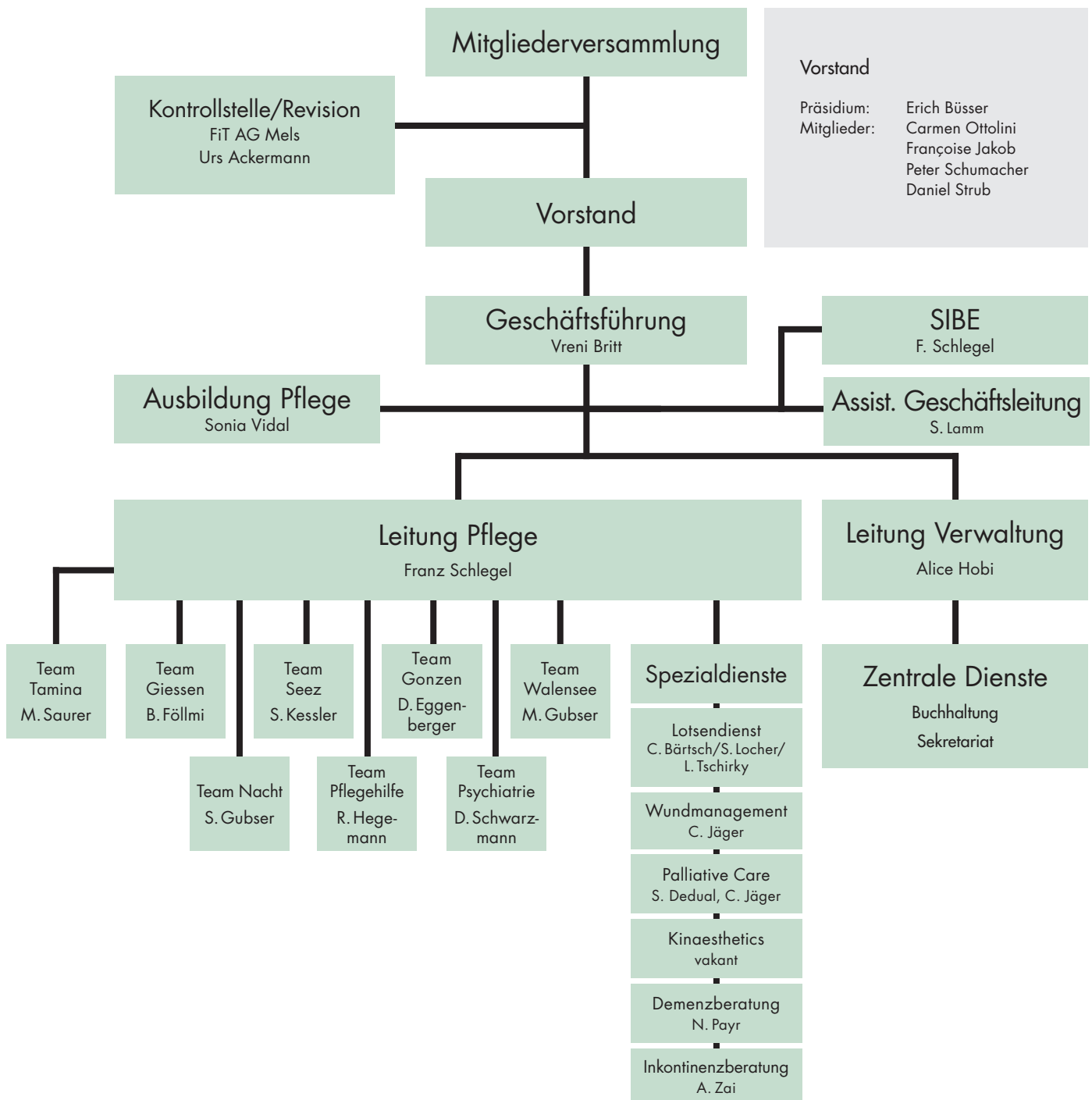
Urs Ackermann
dipl. Wirtschaftsprüfer
Zugelassener Revisionsexperte

Beilagen

- Jahresrechnung
- Bilanz
- Erfolgsrechnung

Die Spitex Sarganserland auf einen Blick

Organigramm Spitex Sarganserland 2021



Tarifliste 2021

Leistungen gemäss KLV (kassenpflichtig)

Abklärung/Beratung 1 Std CHF 76.90

Untersuchung/Behandlung 1 Std CHF 63.00

Grundpflege 1 Std CHF 52.60

auf alle kassenpflichtigen Leistungen
20% Patientenbeteiligung max.
Fr. 15.35 pro Tag

Leistungen ausserhalb KLV (nicht kassenpflichtig)

Hauswirtschaft/Betreuung

Mitglied des Vereins 1 Std CHF 47.00

Nicht-Mitglied des Vereins 1 Std CHF 49.00

Kann mit Zusatzversicherung über
Krankenkasse abgerechnet werden

Alltagsgestaltung/Betreuung 1 Std CHF 25.00
(erbracht durch Auszubildende)

Vergebliche Besuche 1 Std CHF 76.90

Spezielle Dienstleistungen 1 Std CHF 65.00

Administrative Hilfestellung 1 Std CHF 76.90
Leistung im Auftrag des Klienten

Hauswirtschaft 1 Std CHF 65.00
Nicht-Ortsansässige

Einkleiden Verstorbene pauschal CHF 100.00

Medikamente besorgen pauschal CHF 10.00
(Arzt/Apotheke)
+ Zeitaufwand

Wegpauschale pro Tag CHF 5.00

Administrationspauschale CHF 15.00

Kurzfristige Einsatzabsage CHF 25.00

Material – Vermietung

Material bringen/holen 1 Std CHF 55.00

Reinigung von Mietmaterial 1 Std CHF 55.00

Schlüsselverwaltung monatlich pauschal CHF. 50.00

Schlüsselverwaltung halbmonatlich pauschal CHF. 25.00

Schlüsselsafe inkl. Montage CHF 100.00

Schlüsselsafe ohne Montage CHF 59.90

Diverse Dienstleistungen

Pikett Rotkreuz-Notrufknopf
monatlich CHF 30.00

Informationen zu anderen ergänzenden Dienstleistungen erhalten Sie in jeder Filiale oder unter der Telefonnummer: 081 515 15 15.

Falls Sie ausserhalb der Bürozeiten anrufen, hören Sie bitte das Tonband bis zum Ende ab. So können Sie sich mit der zuständigen Person verbinden lassen.

Öffnungszeiten und Erreichbarkeiten

Wir sind rund um die Uhr erreichbar. Mit dem Nachtdienst ist an 365 Tagen über 24 Stunden mindestens eine Pflegefachperson im Einsatz für Sie da.

Ausserhalb der Bürozeiten gelten die Angaben auf dem Telefonbeantworter. Hören Sie bitte das Band bis am Ende ab.

Telefon 081 515 15 15
www.spitexsarganserland.ch
info@spitexsarganserland.ch

Sekretariat
Bahnhofstrasse 9b, 7320 Sargans

Montag – Freitag 07.30–12.00 Uhr
13.30–17.00 Uhr

Filiale Mitte
Sargans, Mels, Vilters-Wangs
Bahnhofstrasse 9b, 7320 Sargans

Sprechstunden Montag – Freitag
08.00–11.30 Uhr und 13.30–17.00 Uhr

Filiale West
Quarten, Walenstadt, Flums
Paradiesstrasse 4, 8890 Flums

Sprechstunden nach Vereinbarung

Filiale Ost
Bad Ragaz, Taminatal
Bahnhofstrasse 29, 7310 Bad Ragaz

Sprechstunden nach Vereinbarung



Sponsorenfahrzeug (Sponsoren Seite 44)

Impressionen aus der Spitex

Christina



Besfort



Spitex-Alltag



Impressionen aus der Spitex



Anja mit dem Spitexmobil



Mit Blick auf die Berge

Spenderinnen und Spender 2020 ab Fr. 100.00

Wir danken ganz herzlich

Im Gedenken 17'496.00

Aebli-Fontana Anna
Bonderer Theres
Broder Gertrud
Glaus Margaritha
Grünenfelder Rita
Kalberer Philemon
Kessler-Bürgi Hans
Manhart-Frei Hilde
Mattle-Oeler Zita
Meier-Aerne Nelly
Näf-Huber Peter
Peter Barbara
Scherrer Theresia
Schilter Oswald
Schlegel-Wildhaber Elsy
Schmidli-Wüest Josy
Schumacher-Fust Josef
Senti-Wildhaber Mathé
Strasser Martin
Stucky-Walser Hans
Wälti-Stieger Theodor
Wälti-Wachter Elsa
Zimmermann-Matzig Rös

Beerdigungspfer und Kollekten 3'838.20

Evang. Kirchgemeinde Walenstadt-Flums-Quarten,
Kollekte i.G. Peter Näf
Evang. Kirchgemeinde Bad Ragaz-Pfäfers, Kollekte
Kath. Kirchgemeinde Weisstannen, Kollekte
Kath. Pfarramt Flums, Kollekte i.G. Anna Aebli-Fontana
Kath. Pfarramt Flums, Kollekte i.G. Lina Kurath-Bless
Kath. Pfarramt Flums, Kollekte i.G. Martin Bless
Kath. Pfarramt Flums, Kollekte i.G. Priska Dort-Brotzer
Kath. Pfarramt Flums, Kollekte i.G. Theresia Scherrer
Kath. Pfarramt Heiligkreuz, Kirchenopfer
Kath. Pfarramt Mels, Kollekte
Kath. Pfarramt Mels, Kollekte i.G. Rosa Tschirky
Kath. Pfarramt Quarten, i.G. Pia Kessler-Giger
Kath. Pfarramt Sargans, Kollekte
Kath. Pfarramt Sargans, Kollekte Oswald Schilter
Kath. Pfarramt Vilters, i.G. Ida Good-John
Kath. Pfarramt Vilters, Kollekte
Kath. Pfarramt Wangs, Kirchenopfer
Kath. Pfarramt Wangs, Kollekte i.G. Anton Willi
Kath. Pfarramt Wangs, Kollekte, i.G. Anton Vogler

Autosponsoren

Einzel sponsoren

Garage Guido Wyss, Walenstadt
Garage Raschle, Walenstadt

Sponsoren Werbefahrzeug

Broder Mechanik AG, Mels
Café-Konditorei Keller, Pfäfers
Edion AG, Trübbach
EVS Erdgasversorgung Sarganserland AG, Mels
Garage Benic, Bad Ragaz
Good Elektro GmbH, Mels
GwunderBoutique A. Zaugg, Bad Ragaz
John & Bärtsch AG, Sargans
John+Sommer Bau AG, Sargans
Landschafts- und Gartenbau GmbH, Heiligkreuz
Lattman's Bar & Lounge GmbH, Bad Ragaz
Leo's Fahrschule, Mels
Petra Figy Mazotta, Bad Ragaz
Praxis im Rosengarten GmbH, Vilters
PSS Perfect Shading Systems, Plons
Rubeco Metallbau GmbH, Sargans
Rüegg's GmbH, Mels
SARGANSERLAND Immobilien GmbH, Bad Ragaz
Walter Willi AG, Vilters
Zahnarztpraxis Dr. Urs Matthiessen, Mels

Spenden

Werner Litschi sel., Nachlass	86'543.61
Immanuel und Ilse Straub Stiftung	20'000.00
Fehr Ruth und Hanspeter	5'000.00
Erben Rosa Zimmermann	3'000.00
Looser-Paardekooper Leo	3'000.00
Stiftung Altersarbeit Sargans	2'000.00
Nigg Fidel	1'200.00
Art Holz Tschirky GmbH	1'000.00
Katholische Kirchgemeinde	1'000.00
Ortsgemeinde Mels	1'000.00
Thomas Seidl	700.00
Nuenlist Katharina und Schaffhauser Daniel	500.00
Ortsgemeinde Flums Grossberg	500.00
Ortsgemeinde Murg	500.00
Ortsgemeinde Oberterzen	500.00
Ackermann Fritz, Elektro	460.00
Katholische Kirchgemeinde Mels	400.00

Katholische Kirchgemeinde Sargans	300.00	Gees Romano	100.00
Ortsgemeinde Flums	300.00	Gmür Bruno	100.00
Ortsgemeinde Pfäfers	300.00	Götschi Marietta und Richard	100.00
Ortsgemeinde Wangs	300.00	Hungerbühler Fridolin und Verena	100.00
Garage Klauser	250.00	Kalberer Roland und Doris	100.00
Müller Franz	250.00	Kaspar Martin	100.00
Ortsgemeinde Sargans	250.00	Kilchmann Josef	100.00
Evang.Kirchgem. Walenstadt-Flums-Quarten	200.00	Kirschler Brigitte	100.00
Hämmerli Peter, Ott Hämmerli Karin	200.00	Lutz Anton Fidelis	100.00
Innozenz-John Heinz und Silvia	200.00	Manhart Marcel	100.00
Ortsgemeinde Berschis	200.00	Martelli Bruno und Guntli Ruth	100.00
Rupp Heinz	200.00	Neuenschwander Gerhard und Anne	100.00
Kägi Dieter	150.00	Ortsgemeinde Tscherlach	100.00
Lanz-Müller Frieda	150.00	Ortsgemeinde Valens-Vasön	100.00
Ortsgemeinde Weistannen	150.00	Ortsgemeinde Vättis	100.00
Schnider Karl	150.00	Strasser Harry	100.00
Wermelinger Paul und Karin	150.00	Von Rotz Otmar und Monika	100.00
Ammann Werner	100.00	Wettstein Peter	100.00
Forrer Walter	100.00	Zimmermann Nicole	100.00
Gauderon Brigitte	100.00	Zindel Beat und Gabi	100.00

